

Konsumentenschutz
Prinz-Eugen-Straße 20-22
A-1041 Wien
Tel: ++43-1-501 65/2144 DW
E-Mail: konsumentenpolitik@akwien.at



13/2014
März 2014

CROWDFUNDING UNTER DEM ASPEKT DES VERBRAUCHERSCHUTZES

**Eine Analyse von ausgesuchten internetbasierten
Crowdfunding-Plattformen in Deutschland, Schweiz,
Großbritannien und Österreich nach
verbraucherrelevanten Merkmalen (Transparenz, Kosten,
Risikohinweise, Rücktrittsmöglichkeiten)**

Autor: Mag. Christian Prantner

Mitarbeit: Ernst Schmied, Michaela Kollmann,
Martin Korntheuer, Benedikta Rupprecht

Inhalt

1. Aufgabenstellung und Vorgangsweise	3
2. Zusammenfassung der Ergebnisse	3
3. Plattformen in Deutschland	10
www.seedmatch.de (seedmatch GmbH)	10
www.innvestment.de (innvestment GmbH)	12
www.startnext.de (Startnext Crowdfunding gUG, Startnext Network GmbH).....	14
www.bergfuerst.com (Bergfürst AG)	17
4. Schweizer Plattformen	20
www.c-crowd.com (c-crowd AG)	20
www.wemakeit.ch (wemakeit GmbH)	22
www.100-days.net (100-days.net GmbH).....	23
www.cashare.ch (Cashare AG)	25
5. Plattformen in England.....	29
https://banktothefuture.com/ (BF Ventures Limited)	29
http://www.crowdcube.com/ (Crowdcube Limited)	33
http://www.crowdfunder.co.uk/ (Crowdfunder.co.uk).....	35
www.fundthegap.com (http://darwinonline.com/ - FTG Finance Services Limited).....	38
6. Plattformen in Österreich.....	40
Forderungen der Arbeiterkammer aus der Sicht der VerbraucherInnen	59

1. Aufgabenstellung und Vorgangsweise

Ziel dieser Studie war es, jeweils 4 internetbasierte „Crowdfunding-Plattformen in Österreich (6) und jeweils 4 in Deutschland, Schweiz und Großbritannien (insgesamt 18 Plattformen) zu untersuchen. Bei der Untersuchung sollte die Perspektive von privaten AnlegerInnen eingenommen werden. Zu diesem Zweck wurden folgende Aspekte untersucht:

- Wie werden Risiken dargestellt (Risikohinweise)?
- Welche für das Rechtsgeschäft relevante Informationen (Allgemeine Geschäftsbedingungen – AGB, Impressum, Produktbeschreibung der Spende bzw des Investments) veröffentlicht die jeweilige Plattform?
- Welche Kosten (Spesen, Gebühren) fallen an?
- Welche Rücktritts- und/oder Kündigungsmöglichkeiten bestehen für Investoren/Unterstützer?
- Wie transparent werden diese Punkte dargestellt?

Eine Ersterhebung fand im August 2013 statt, die in der Erhebung enthaltenen Screens und Homepageangaben stammen aus März 2014.

Aus Sicht des Konsumentenschutzes sind vor allem Plattformen interessant, deren Projekte Gewinne in Aussicht stellen. Das Einsammeln von Unterstützungsgeldern ist mit keinen Investorenrisiken (Marktrisiko, Emittentenrisiko, Währungsrisiko etc) behaftet, da der Geldgeber seinen Beitrag „verschenkt“.

Die Auswahl der in dieser Erhebung enthaltenen Plattformen erfolgte danach, dass sowohl Spenden- als auch kommerziell ausgerichtete Plattformen analysiert werden sollten.¹ Das Ziel war, das Spektrum der verschiedenen CF-Plattformen abzubilden. Diese Erhebung erhebt keinen Anspruch auf eine quantitativ vollständige Bewertung des Anbietermarktes. Der Fokus war also darauf ausgerichtet, die praktische Umsetzung von verbraucherrelevanten Aspekten zu untersuchen.

Am Ende der Studie findet sich ein tabellarischer Überblick verschiedener Merkmale der untersuchten Plattformen.

2. Zusammenfassung der Ergebnisse

Begriffe

Unter Crowdfunding versteht man die Finanzierung eines Projekts oder eines Unternehmens durch eine große Zahl an Investoren („Schwarm“, englisch: die Crowd), denen die Projekte auf Internet-Plattformen präsentiert werden. Crowdfunding ist ein Sammelbegriff für viele Aktivitäten.

¹ Eine Auswahl erfolgte aus dieser Übersichtsliste:

<http://www.ikosom.de/2013/04/09/wir-crowdsourcen-eine-liste-aller-crowdfunding-plattformen-in-europa/>

Die von der Europäischen Kommission gestartete Konsultation umschreibt Crowdfunding so:

“Typically on the two sides of a crowdfunding transaction there is a person with an idea for a project who sets up a crowdfunding campaign on one side (project owner or campaigner), and many people who give money to realise this idea on the other side (contributors).

The campaigner can collect funds directly, but often a web-based intermediary (so-called ‘crowdfunding platform’) will assist in publishing campaigns, reaching contributors and collecting funds. These platforms usually perform certain screening and monitoring functions as well, and they typically charge a fee for these services. In 2012 it was estimated that there were more than 200 crowdfunding platforms in Europe.”²

Ausgehend von den Begriffsbestimmungen im Grundlagenpapier zum Crowdfunding lassen sich verschiedene Formen unterscheiden, wie sich VerbraucherInnen an Crowdfunding-Plattformen beteiligen (angeführt in Englischer Sprache, in Klammer die deutsche Übersetzung):

- donations (Spende, Geldgeschenk)
- sponsoring (*advertising in exchange for financing*),
- rewards (*a product or service of lower value than the contribution; reward zu deutsch: Belohnungen, Anerkennungsgeschenke*),
- pre-selling (*collecting funds to develop and deliver a product*),
- lending (*the project borrows money from the crowd with or without interest*) and
- securities-based investments (zu deutsch: Investment mit Wertpapier; *where the project issues shares or bonds to contributors to the crowdfunding campaign*).³

Eine Typologie von Crowdfunding-Plattformen lautet:

- **Crowdfunding** in der Form von **Spenden**: Einsammeln von Unterstützungsgeldern, die bei erfolgreichem Funding nicht mehr zurückgezahlt werden müssen. Als Anerkennung erhält der Geldgeber Geschenke („Rewards“, „Goodies“).
- **Crowdinvesting** verstanden als Erwerb von Unternehmensanteilen. Einige Plattformen bieten den Erwerb von Aktien/Beteiligungen an und fungieren als elektronische Handelsplätze (www.bergfürst.de, www.crowdcube.com, www.darwinonline.com)
- **Crowdlending**: Hier werden Investoren (Kreditgeber) mit Darlehenswerbern (also Kreditnehmer wie Privatpersonen, Unternehmen oder sonstige Organisationen) zusammengeführt.
- **Mischformen**: Plattformen, die sowohl Spenden, als auch „Investing“ (Investieren) und (oder) „Lending“ (Kredite, Darlehen) anbieten.

² http://ec.europa.eu/internal_market/consultations/2013/crowdfunding/docs/consultation-document_en.pdf Seite 3.

³ http://ec.europa.eu/internal_market/consultations/2013/crowdfunding/docs/consultation-document_en.pdf Seite 4 ff.

Ergebnisse der Analyse der Plattformen

Die 18 untersuchten Plattformen wiesen folgende, durchaus unterschiedliche Schwerpunkte auf:

Art des Crowdfundings	Anzahl der Plattformen
Unterstützen/Spenden	7
Investing	7
Mischformen (Lending und/oder Spenden und/oder Investing):	4

Unter den 18 untersuchten internetbasierten Plattformen sind nicht nur einige **Mischformen** (aus Funding, Investing, Lending), sondern auch höchst unterschiedliche thematische Ausrichtungen (in Punkto Branchen, Unternehmensgröße, Wissenschafts-, Unternehmens-, Kultur- oder sonstige NGO-Finanzierungen, Finanzierung von Hi-Tech start-ups, bereits etablierten Mittelstandsunternehmen usw.). Die Plattformen bieten den Website-Besuchern eine Vielzahl von Statistiken von (zumeist) erfolgreichen und abgeschlossenen Projekten.

Die **Produktkategorien** (Beteiligungsformen), die Verbraucher auf den untersuchten Plattformen angeboten wurden, lassen sich **länderspezifisch** so einteilen:

- **Deutschland:** Nachrangdarlehen, Aktien, Unterstützung (Spende), stille Beteiligung
- **Schweiz:** Aktien, Spende, Darlehensvertrag
- **England:** Aktien/Beteiligung („shares“), Unterstützung (UK), Kredite („lending“)
- **Österreich:** Genussrechte, Spende oder Unterstützung

Zusammenfassend wurden somit folgende „Produktformen“ angeboten:

- **Geldspende** (mit oder ohne Anerkennungsgeschenk, das zumeist vom Projektnutziëßer festgelegt wird) oder sonstige Unterstützung (zB durch Mitarbeit, Kauf von Gutscheinen, Ratgeber uä).
- Investing: Es fanden sich **Finanzinstrumente** wie Aktien oder Genussscheine (Genussrecht mit aktienähnlichem Charakter).
- Lending: **Kredite** von privat zu privat (*peer-to-peer lending*), die in Österreich nicht erlaubt sind (Beispiel Schweiz von cashware AG). Partiarische Nachrangdarlehen bot seedmatch.de (Deutschland) an.

Es ist nicht verwunderlich, dass es viele **unterschiedliche Bezeichnungen** gibt, unter denen KonsumentenInnen auftreten können: Neben dem Investor gibt es Unterstützer („Supporter“), Sponsor, *Backer* (auf englischen Plattformen, zu deutsch: Unterstützer, Geldgeber), Booster (zB auf www.100-days.net) etc.

Beim Investing (zB Genussscheine) stehen übliche Merkmale des Anlegens im Vordergrund:

- **Rendite**
- **Risiken**
- **Bindung** bzw. Möglichkeiten des Rücktritts (nach Vertragsabschluss) sowie der Kündbarkeit.
- **Kosten** sind ebenfalls ein Anlagekriterium, vor allem, wenn Renditen nicht fix sind und Erträge ausschließlich vom Unternehmensgewinn oder einer Wertsteigerung abhängen. Erkenntnisse zu diesen Anlagekriterien im Detail:

Rendite-Argumente standen nicht unbedingt im Vordergrund. Nur selten wurden höhere Gewinne – gegenüber anderen Veranlagungen - in Aussicht gestellt. Beispielsweise warb der deutsche Anbieter seedmatch.de mit folgendem Argument:

„Sie können gleich von mehrfachem Renditepotential profitieren.“

Die englische Crowdcube verwendet folgende Worte, um die Erträge in Zusammenhang mit Risiken darzustellen:

„Investing in start-ups or early stage businesses isn't risk free, but the returns are potentially great (...).“

Risikohinweise gab es in unterschiedlicher Informationsqualität. Es gab Unterschiede in Bezug auf:

- Optische Positionierung und Aufmachung: Risikodarstellungen fanden sich zum Beispiel auf einer Website im Fußbereich jeder Artikelseite; häufiger als als eigener Link (zB „*Risk Warnings*“) im Fußbereich der Website; oft in FAQ oder in Geschäftsbedingungen. Nur eine Website enthielt einen gut sichtbaren Button mit „Verlust der Einzahlung“.
- Formulierungen und Wortwahl: zum Teil gab es sehr ausdrückliche, umfassende Hinweise zu Risiken oder Risikolisten (zB bei Wertpapier); oder es fanden sich auch eher weiche Formulierungen wie „... ist nicht risikofrei“)
- Vorhandensein oder gar nicht vorhanden: Spendenplattformen enthielten in der Regel gar keinen Hinweis auf ein Risiko wie Verlust der Spende. Auf einer Plattform, die Investing anbot, war der Hinweis auf einen möglichen Totalverlust nicht zu finden (www.bergfuerst.de).
- In manchen Fällen waren Informationen über Risiken für einen Websitebesucher nicht ohne Rechercheaufwand aufzufinden.

Für Verbraucher sind **Rücktritts- und Kündigungsrechte** besonders bedeutsam. Es war keine einheitliche Linie feststellbar, was zum einen den Rücktritt (binnen Frist nach Vertragsabschluss) oder die Kündigung des Vertrages bzw. der Beteiligung anbelangte:

- Auf 4 von 18 Plattformen waren keine Angaben zu einem Rücktritt oder einer Kündigung auffindbar,
- Auf 3 von 18 Plattformen fanden sich Informationen, dass ein Rücktritt oder eine Kündigung „nicht möglich“ sei,

- Auf jenen Investing-Websites, die Anlegern Beteiligungsverträge anboten, fanden sich unterschiedliche **Kündigungsmodalitäten** (zwischen 3 bis 10 Jahren).
- Immerhin enthielten einige Plattformen in Deutschland, der Schweiz, England und Österreich die Information, dass ein **Rücktritt** binnen Frist ab Vertragsabschluss möglich sei. Die dafür genannten Fristen waren 7 oder 14 Tage.

Die **Kosten** wurden vor allem dahingehend untersucht, welche **Spesen dem Investor** angelastet werden. Die Kosten – die sowohl die privaten Investoren, aber auch die zu finanzierenden Projekte betreffen – sind vielfältig. Es ist allerdings hinzuzufügen, dass (höhere) Kosten zumeist auf der Seite des zu finanzierenden Projektnutznießers anfallen:

- Plattform-Provisionen werden (zumeist) nur bei erfolgreichem Funding (vom Unternehmen) eingehoben. Sie bewegten sich im Bereich von 5 bis 10 % der eingesammelten („*gefundeten*“) Summe. Verschiedene Fix-Gebühren (für Service- oder Administrationsspesen) können noch hinzukommen (zB 1.750 Britische Pfund bei banktothefuture für „*company secretarial service*“).
- Es können zudem für die privaten Investoren bzw Geldgeber Transaktionskosten anfallen: Die Höhe hängt vom Betreiber der Transaktion ab (Paypal, Kreditkarte, Kontoabbuchung, GoCardless, SecuPay, Fido Bank, fairgive.org). Auch bei erfolglosem Funding fallen für den Unterstützer/Investor Transaktionsgebühren an (Paypal, Kreditkarte, GoCardless usw). Somit sind die Abwickler der Geldflüsse („*financial gateway*“) die sicheren Gewinner.

Während **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** (AGB) fast durchwegs (zwei Ausnahmen: England, Österreich) zu finden waren, war es nicht immer möglich, ein **Impressum** - samt Beschreibung des Unternehmensgegenstandes und der Gewerbeberechtigung oder einer Geschäftslizenz - abzurufen:

- **Deutschland:** Auf allen vier deutschen Plattformen war ein Impressum vorahnden,
- **Schweiz:** Auf einer der vier untersuchten Schweizer Websites fehlte das Impressum,
- **England:** Auf den englischen Plattformen waren keine Impressa vorhanden dafür fanden sich zumeist Informationen über die Anbieter in Menüpunkten wie „*About us*“ oder in der „*Privacy Policy*“.
- **Österreich:** Alle österreichischen Plattformen enthielten ein Impressum.

Für KonsumentInnen ist es somit nicht immer einfach, den „Plattformanbieter“ und seine gewerbliche (geschäftliche) Ausrichtung festzustellen. Auffallend war, dass etliche Plattformen ausdrücklich festhielten, **keine Anlageberatung** durchzuführen (seedmatch.de, Conda.at).

Die deutsche Aktienhandels-Plattform bergfürst.com bergfürst besitzt eine BaFin-Lizenz (also eine Lizenz der deutschen Finanzaufsichtsbehörde) und wies ebenfalls darauf hin, keine Anlageberatung durchzuführen. Das Schweizer Unternehmen cashware.ch hielt in den Geschäftsbedingungen fest, keine „keine Beratung“ durchzuführen und dass keine Empfehlung erfolge.

Auf allen untersuchten Plattformen fand sich insgesamt eine große **Anzahl an Crowdfunding-Begriffen**, die zwar gut klangen, aber nicht selbsterklärend waren. Gerade im Investment-Bereich gibt es eine Menge an erklärungsbedürftigen Bezeichnungen, zB equity-based Crowdfunding, Substanzgenussrecht, Genussscheine, atypisch stille Einlagen als „Mezzaninkapital“, Fundingschwelle, Fundinglimit etc Glossarien waren kaum zu finden, allerdings sehr häufig FAQ (Frequently Asked Questions) mit Begriffserläuterungen. Diese FAQ-Listen richteten sich einerseits an Projektinitiatoren, andererseits an Investoren.

Die nachfolgenden Kurzbeschreibungen verschiedener Plattformen verdeutlichen, wie unterschiedlich die Crowdfunding-Plattformen ausgestaltet waren:

banktothefuture (<https://banktothefuture.com/> BF Ventures Limited) präsentierte sich selbst als Startup auf der eigenen Plattform. Die Provision verdoppelt sich von 5% auf 10%, wenn bloß das „minimum funding goal“ erreicht wird. In der Preisliste von BF werden die 10% nicht angegeben..

bergfürst (www.de.bergfuerst.com) präsentierte sich als eigenständige „Börse“ für Aktienhandel und besitzt eine BaFin-Lizenz. Auf dieser Plattform dürfen sich keine Startups, sondern nur etablierte Unternehmen präsentieren.

seedmatch (www.seedmatch.de) erreichte mit dem „partiarischen Nachrangdarlehen“ Projektvolumina bis € 250.000 und mit dem Konzept „Anschlussfinanzierung“ sogar € 1 Mio.

wemakeit (www.wemakeit.ch) erklärte offen, dass für den Investor bei erfolglosem Funding Transaktionskosten verrechnet werden. Das bedeutet, dass bei jeder Teilnahme an einem erfolglosen Funding das eingesetzte Kapital vermindert wird. Die Fundingdauer betrug maximal 45 Tage. Während bei auf **100-days.net** konnte diese Frits für das Einsammeln von Spenden maximal 100 Tage betragen.

Die AGB von **cashare** (www.cashare.ch) wiesen ausdrücklich darauf hin, dass das „Bundesgesetz für Konsumkredit“ hier keine Anwendung fand. Der Zinssatz der Darlehen auf **cashare** lag mit 7.5 – 9.4% über den handelsüblichen Bankzinsen (Stand August 2013).

crowdcube (www.crowdcube.com) verrechnete den Projektnutznießern eine Menge an Kosten, hingegen die Investoren zahlten keine Spesen. Auf der Website von **crowdfunder.co.uk** zahlten auch die Investoren nicht unerhebliche Transaktionsspesen: 20 Pence (flat fee) zuzüglich 1,9% vom einbezahlten Betrag.

Die Plattform **fundthegap** war – nach einer Ersterhebung im August 2013 – danach mehr unter <http://darwinonline.com/> abrufbar – eine Nachfolgesite, die primär Erstemissionen von Unternehmen in England anbot und als elektronische Handelsplattform fungiert.

Analyse der österreichischen Plattformen im Detail

Drei der sechs österreichischen Crowdfunding-Anbieter waren reine Spenden-Plattformen, drei von sechs österreichischen Plattformen boten AnlegerInnen Veranlagungen in der Form von Genussrechten (Investing-Plattformen) an. Diese **Veranlagungsprodukte** haben durchaus Risikocharakter. Denn das sind Beteiligungen an Unternehmen, die aktienähnlichen Charakter haben und einen Anteil am Unternehmensgewinn sowie am Liquidationserlös gewähren. Die Erträge aus der Sicht der Anleger sind somit ungewiss.

Wie werden Anleger über die **Risiken** informiert wird?

Die 3 österreichischen Spenden-Plattformen enthielten keine Risikohinweise, bei den Investing-Plattformen waren hingegen durchwegs Risikoangaben zu finden – allerdings in unterschiedlicher Informationsqualität. Am prägnantesten war ein Button auf der Plattform *conda.at*, mit dem der „*Verlust der Einzahlung*“ als mögliches Risiko optisch auffallend hervorgehoben war. Alle drei untersuchten Plattformen enthielten auch den Hinweis auf einen möglichen „Totalverlust“ – das ist grundsätzlich positiv, weil keine Risikoverharmlosung stattfindet. Prägnantere Darstellungen sind jedoch wünschenswert.

Welche **Kosten** fallen für Investoren an?

Die Angaben reichten von „völlig kostenlos“ (*greenrocket.com*) bis „6 Euro beim Verkauf eines Anteils“ (*conda.at*).

Welche Angaben gab es zu Rücktrittsrechten?

„Sichtbare“ Hinweise zu einem **Rücktrittsrecht** (14 Tage nach Vertragsabschluss) enthielt nur eine der drei Investing-Plattformen. Das ist nicht verbraucherfreundlich, als es sich um ein Fernabsatzgeschäft (Geschäftsabwicklung über Internet) von Finanzdienstleistungen handelt, bei dem ein 14-tägiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht.

Wie lange sind die Anleger **gebunden**?

Die Inhaber der Genussrechte (Genussscheine) haben – laut Informationen auf der Homepage – ein erstmaliges Kündigungsrecht zwischen 5 und 10 Jahren (auf *1000x1000.at* 5 Jahre, *conda.at* und *greenrocket.com* jeweils 10 Jahre). Zudem kann es auch passieren, dass ein Unternehmen das Genussrecht nach einer gewissen Frist kündigt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Informationen zu Rücktritt und Kündigung verbesserungswürdig sind.

Alle sechs österreichischen Plattformen enthielten auf der Homepage Links zu **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** – mit einer Ausnahme auf *conda.at* - sowie *Impressa*. Der Überprüfung der vorliegenden Gewerbeberechtigungen ergab allerdings, dass nur eine der drei Investing-Plattformen über eine Gewerbeberechtigung der Vermögensberatung verfügt.

Das ist deswegen verwunderlich, weil die Plattformen zwar darauf hinweisen, keine Anlageberatung durchzuführen, aber trotzdem als Vermittler eines Veranlagungsproduktes auftreten. Auch dafür ist nach Ansicht der AK eine Gewerbeberechtigung für die Vermögensberatung gemäß §136a Gewerbeordnung nötig.

3. Plattformen in Deutschland

www.seedmatch.de (seedmatch GmbH)

Kurzbeschreibung:

seedmatch bietet Investing ab einem Anlagebetrag von 250 Euro mit der Aussicht auf Gewinne an (Beteiligung am Gewinn, "Bonuszins nach Kündigung", "Bonuszins nach Exitereignis"). Im Mission Statement heißt es:

„Seedmatch ermöglicht es, sich in frühen Unternehmensphasen mit kleinen Beträgen an innovativen Unternehmen zu beteiligen“.

Wie bei den meisten anderen Crowdfunding-Plattformen ist es notwendig, sich als Benutzer registrieren zu lassen, um zu weiteren Informationen zu gelangen und um an der Plattform-Nutzung teilnehmen zu können. Als Investor erfolgt die Investition in der Form eines "**partiarischen Nachrangdarlehens**", diese Rechtsform erlaubt Finanzvolumina bis 250.000 Euro. Eine Besonderheit ist der Erwerb von „Badges“ (zu deutsch: Kennzeichen), also eine Art Auszeichnung, die zeigt, „wie Sie start-ups fördern.“

Seedmatch bewirbt Projekte auch mit Renditeargumenten:

„Sie können gleich von mehrfachem Renditepotential profitieren: Während der Vertragslaufzeit erhalten Sie eine kleine endfällige Basisverzinsung sowie einen gewinnabhängigen jährlichen Bonuszins. Nach Ablauf einer Mindestvertragslaufzeit von in der Regel fünf Jahren können Sie jeweils zum Jahresende den Vertrag beenden und erhalten eine Ausschüttung entsprechend der Höhe Ihres Investments ausgezahlt“.

Die Projekte sind thematisch weitgestreut - von Internetplattformen über Heizsysteme bis zu Möbeln. seedmatch erklärt ausdrücklich keine Anlageberatung durchzuführen.“ Für AnlegerInnen gibt es eine praktische FAQ-Liste, in der die Veranlagungsformen, die Risiken, die Rechte und Pflichten skizziert werden.⁴

Als Besonderheit bietet seedmatch nach einer erfolgreichen Funding-Phase eine nächste Finanzierungsphase an. Diese ermögliche Projekt-Volumina bis 1 Million Euro und wird „Anschlussfinanzierung“ genannt.

⁴ <https://www.seedmatch.de/faq>

Auf der Website finden sich die für Crowdfunding sehr häufig verwendeten Begriffe „Fundingschwelle“ und „Fundinglimit“. Die Erklärungen im Wortlaut: (siehe **Screen**):

Was ist der Unterschied zwischen der „Fundingschwelle“ und dem „Fundinglimit“?

Die *Fundingschwelle* ist die *Mindestsumme*, die erreicht werden muss, damit eine Finanzierung erfolgreich abgeschlossen wird. Sie wird mit dem Seedlevel als 100% dargestellt. Darüber hinaus kann aber noch bis zum Fundinglimit - also der maximal möglichen Fundingsumme - investiert werden.

Das *Fundinglimit* ist die *obere Grenze* der Investments, bis zu der das Startup Kapital einsammeln möchte. Sobald diese Summe erreicht ist, wird das Funding ebenfalls (erfolgreich) beendet.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Auf der Startseite im Fußbereich abrufbar:
<https://www.seedmatch.de/impressum>

Geschäftsbedingungen (kurz: AGB): Auf der Startseite im Fußbereich:
www.seedmatch.de/agb.html

Kosten: 5-10% der „gefundenen“ Summe, vom Startup zu bezahlen. Auf der Startseite, offenbar an den Investor gerichtet, steht: „*Ihnen entstehen keine Kosten.*“

Fundingvolumina: ab 50.000.- bis maximal 250.000 Euro in einer ersten Funding-Runde. Danach ist ein zweiter Durchgang – genannt „Anschlussfinanzierung“ - bis 1 Mio. Euro möglich.

Risiko-Hinweise: in Allgemeinen Geschäftsbedingungen und sichtbar unter dem Menüpunkt "Für Investoren". In den gut sichtbaren Risikohinweisen finden sich die Begriffe „Risikoinvestment“ und „Totalverlust“. Wörtlich heißt es dazu:



The screenshot shows a browser window with the URL <https://www.seedmatch.de/fuer-investoren>. At the top, there is a dark blue banner with the text "JETZT DIE AKTUELLEN STARTUPS ENTDECKEN >>". Below this, the section "RISIKOHINWEISE" is displayed. It includes the heading "Welches Risiko habe ich als Investor?" and a paragraph explaining that an investment in a startup is generally a risk investment, with the possibility of loss if the startup becomes insolvent or liquidated. It advises reading the "Risikohinweise" before investing. Below this, another section titled "SIE HABEN NOCH EINE FRAGE?" is visible, with a sub-heading "In unseren FAQ haben wir die häufigsten Fragen unserer Investoren ausführlich beantwortet - darunter bestimmt auch Ihre. Besuchen Sie jetzt unsere FAQ >>".

Informationsangebot für Benutzer:

Informationsbereiche: "Für Investoren", "Für Gründer", Menüpunkt „Startups“, FAQ, Mail-Support („Sie haben eine Frage?“).

Rücktritt von Investition: Die Beteiligungsverträge sind vom Investor frühestens von „in der Regel 5 Jahren kündbar“, danach jährlich.

Wie bei den meisten CF-Websites, gibt es auch bei seedmatch.de den Hinweis auf erfolgreiche Fundings (hier im Jahr 2013), siehe **Screen:**



www.investment.de (investment GmbH)

Kurzbeschreibung:

investment ist eine investing-Plattform mit Gewinnaussicht. Die Projekt-Ideen sind breitgefächert. In dem Menüpunkt „Über uns“ heißt es:

„Investment hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Start-Ups und private Investoren zusammen zu bringen. Damit können wohlhabende Privatpersonen ihr persönliches Investment-Portfolio um eine sehr perspektivenreiche und renditestarke Anlageform erweitern.“

Der Investor erhält eine „**(atypische) stille Beteiligung**“. Es ist eine Registrierung notwendig. Die Beschreibung dazu findet sich unter einem eigenen Menüpunkt, wobei die Erklärung – es handelt sich um „Mezzanin-Kapital“ - nicht selbsterklärend ist⁵:

„Bei einer stillen Beteiligung handelt es sich um so genanntes Mezzanine-Kapital, also eine Mischform aus Eigen- und Fremdkapital. Dabei lassen sich für Investoren die Vorteile beider Finanzierungsformen zusammenführen. Aus der stillen Beteiligung ergibt sich eine prozentuale Beteiligung an Gewinn und Verkaufserlös eines Start-Ups, ähnlich wie es auch bei einer offenen Eigenkapitalbeteiligung.“

Das Investment gipfelt in einer „Investment-Auktion“, wenn es heißt, dass der Investor eine stille Beteiligung an einem Start-Ups erwerben kann:

„Diese Beteiligungen werden im Rahmen einer Auktion verkauft, dabei erhalten Sie im Gegenzug zu Ihrer Kapitaleinlage eine vertraglich festgelegte prozentuale Beteiligung am jährlichen Gewinn und am späteren Verkaufserlös des Unternehmens.“

Nachdem die Auktion abgeschlossen ist, werden die erfolgreichen Investoren informiert und der Vertrag ist abgeschlossen. Das Start-Up schickt dem Investor den ausgefüllten Innovestment-Standardvertrag nochmals zur Dokumentation zu.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Befindet sich auf der Startseite, im Fußbereich: www.innovestment.de/imprint.html

AGB: auf der Startseite nicht auffindbar und auch nicht als eigener Menüpunkt angeführt. Aber es gibt einen eigenen Menüpunkt mit „Beteiligungsvertrag“.

Kosten (siehe auch **Screen**): Sind nicht sehr gut ersichtlich. Für das Start-up entsteht eine einmalige Vermittlungsgebühr von 10%. „*Weitere Kosten entstehen nicht.*“



The screenshot shows a webpage titled "Unser Angebot auf einen Blick" (Our offer at a glance). The page is divided into several sections with sub-headers and descriptive text:

- Zugang zu Kapital von vielen interessierten Privatinvestoren**: Text describes how Innovestment provides access to capital from many private investors, making it easier to reach a sufficient amount of funding without losing decision-making rights to institutional investors.
- Marktpreis wird durch Auktion bestimmt**: Text explains that the market price for shares is determined through a transparent and fair auction process, allowing investors to set a minimum bid for their shares.
- Schnelle und sichere Abwicklung**: Text states that the standardized Innovestment participation contract saves time and costs by avoiding lengthy negotiations and legal fees, ensuring legal security for both parties.
- Unschlagbar günstige Konditionen für eine Firmenbeteiligung**: Text mentions that Innovestment charges a one-time success fee of 10% of the mediated capital, with no other costs.

At the bottom right of the screenshot, there is a link: ">> Weiter zu Informationen über unsere Anforderungen".

⁵ http://www.innovestment.de/investors/stille_beteiligung.html

Fundingvolumina: Unter <https://www.innvestment.de/startups/profiles> sind verschiedene Projekte – mit sehr unterschiedlichen Finanzierungsvolumina - abrufbar. Erfolgreiche Fundings werden dargestellt (siehe **Screen**):

	<p>The World of Pictures GmbH Verlage und Werbeagenturen suchen oft stundenlang nach Bildmaterial. Wir haben diese Arbeit auf 1 Minute reduziert. Jeder kann über unsere professionelle Bildagentur Fotoaufträge erstellen. Dank unserer App, mit Location Based Service, erhalten Fotografen diese Aufträge direkt auf ihr Mobiltelefon – weltweit. So können wir jedem Kunden, neben unserem Bildarchiv, in kürzester Zeit das gewünschte Bildmaterial garantieren.</p>	<p>Am 05.05.2013 erfolgreich beendet.</p> <p>Branche: Medien Eingeworbenes Kapital: 80.000 € Anzahl Investoren: 28 Ø Beteiligung per Investor: 2.857 €</p>
---	---	---

Risiko-Hinweise: befinden sich im Beteiligungsvertrag (www.innvestment.de/investors/vertrag.html) und enthalten den Hinweis auf einen möglichen Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Informationsangebot für Benutzer:

Die 2 Bereiche "Für Investoren" und für "Start-Ups" bieten mehrere Unterseiten mit Informationen, Anleitungen, Video und Grafik an. Die FAQ sind etwas versteckt. Email-Support wird nicht ausdrücklich erwähnt.

Rücktritt von Investition: Der Investor kann den Beteiligungsvertrag frühestens nach 3 Jahren kündigen. Das Startup nach 7 Jahren.

www.startnext.de (Startnext Crowdfunding gUG, Startnext Network GmbH)

Kurzbeschreibung:

Startnext informiert die Website-Besucher auf der Startseite:

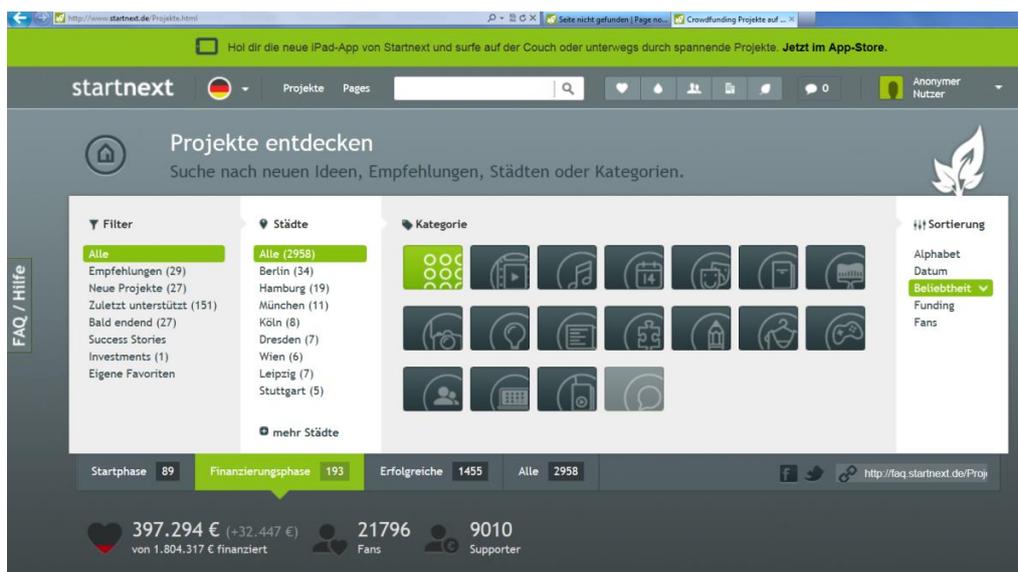
„Startnext ist die größte Crowdfunding-Community im deutschsprachigen Raum“.

startnext stellt sich als gemeinnützige Plattform dar, die es ermöglichen soll **Unterstützungsgelder** (Spenden) für Projekte einzusammeln. Die fünf Argumente, die für startnext sprechen, werden auf der Einstiegsseite genannt: „Provisionsfrei“, „Innovativ“, „Gemeinnützig“, „Demokratisch“, Engagiert“.

Die Philosophie wird so beschrieben⁶:

„Die Idee hinter Crowdfunding ist einfach: Der Projektstarter beschreibt seine Idee in einem Video, mit Bildern und Texten, er legt ein Fundingziel, eine Deadline und Dankeschöns für seine Unterstützer fest. Wer möchte, dass die Idee Wirklichkeit wird, unterstützt das Projekt. Crowdfunding auf Startnext funktioniert nach dem „Alles-oder-nichts-Prinzip“: Der Starter bekommt das Geld nur ausgezahlt, wenn das Fundingziel erreicht wird - anderenfalls geht das Geld an die Unterstützer zurück.“

Bei erfolgreichem Funding verbleiben die Gelder beim Projektbetreiber und es ist kein Gewinn in Aussicht gestellt – abgesehen von Anerkennungs-Geschenken in Form von *„kreativen, emotionalen und exklusiven Gegenleistungen“*. Angeboten werden kreative Projekte (Filme, Bücher, Computerspiel mit dem Thema Klimaschutz). Die Informationen für Unterstützer (*Supporter*) sind ein wenig versteckt. Unter der Rubrik⁷ *„Projekt unterstützen“* sind drei Wege angeführt: *„Mit einem Dankeschön“*, *„Freie Unterstützung ohne ein Dankeschön / Spende“*, *„Investieren (Dieses Feature ist noch in Vorbereitung)“*. **Screen** von „Projekte entdecken“:



startnext hebt bei erfolgreichem Funding **keine** Provision ein. Allenfalls fallen Unkosten für die Geldadministration an. Kostenpflichtige Leistungen werden innerhalb eines „Premium-Profiles“ angeboten. Auf der Homepage befindet sich eine übersichtliche Auflistung aller Bezahl-Methoden. Impressum und Allgemeine Geschäftsbedingungen sind im Fußbereich der Startseite eher unauffällig platziert. startnext betreibt auch Projekte in Österreich.

⁶ <http://faq.startnext.de/Allgemeines/id/Was+ist+Crowdfunding-7/modul/Allgemeines/aid/6>

⁷ http://faq.startnext.de/Projekt_unterstuetzen/id/Wie+kann+ich+ein+Projekt+unterstuetzen+-43/modul/Projekt+unterst%C3%BCtzen/aid/31

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: <http://www.startnext.de/Info/Impressum.html> (Startseite, Fußbereich)

AGB: <http://www.startnext.de/Info/AGB.html> (Startseite, Fußbereich)

Kosten: keine Plattform-Provision für Starter und Supporter, die sich registrieren müssen. In den Geschäftsbedingungen ist festgehalten:

„Für den Supporter steht die Möglichkeit des Fundings per Überweisung und Sofortüberweisung.de zur Verfügung.“

Die **Bezahlmethoden** für Supporter sind tabellarisch aufgelistet (siehe Screen):

	FidorPay	PayPal	Sofortüberweisung	Vorkasse
Kostenlos für Supporter	✓	✓	✓	✓
Kostenlos für Starter	✓	✗ Transaktionskosten, vergleiche dazu- PayPal Gebührentabelle	✗	✓
Registrierung	✓ Fidor Konto notwendig	✓ PayPal Konto notwendig	✓ Zugangsdaten für Online-Banking werden benötigt	✗
Projektunterstützung sofort sichtbar	✓	✓	✓	✗ Reservierung von limitierten Dankeschön ist nicht möglich
Kostenfreie Rückbuchung	✓	✓	✓	✓
Durchführung der Bezahlung	Bezahlung wird nur durchgeführt, wenn das Projekt erfolgreich finanziert wurde.	sofortige Buchung	Buchung innerhalb von 1-2 Tagen	Freie Wahl des Nutzers, am Besten jedoch innerhalb von 5 Tagen
Rückbuchung(wenn das Projekt nicht erfolgreich finanziert wurde)	Keine Rückbuchung notwendig (Buchungen findet nur bei erfolgreichen Projekten statt)	Sofort 3 Monate nach Zahlung, ansonsten wird eine Auszahlung über einen Rückbuchungsgutschein durchgeführt	über die Anfrage eines Rückbuchungsgutschein (einfache Anfrage über dein Startnext-Profil)	
Sicherheit	SSL-, HTTPS-Verschlüsselung, TÜV-zertifiziert, Login, mTan	SSL-, HTTPS-Verschlüsselung, Login	SSL-, HTTPS-Verschlüsselung, TÜV-zertifiziert, PIN, Tan	abhängig von deinem Kreditinstitut
International	✗ nur in Deutschland	✓	✓ Gültig in Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, ...	✓

Kurzfinfo: Bezahlmethoden

FidorPay

pro

- kostenlos
- einfach
- transparent
- ohne Nebengebühren
- optimiert für Startnext
- sicher durch mTan

contra

- eigener Account erforderlich
- Anmeldeprozess mit Verifizierung von Bankdaten und Handynummer für den mTan-Service
- derzeit nur nutzbar mit deutschem Bankkonto

PayPal

pro

- international
- einfach
- flexibel
- kostenlose Anmeldung

contra

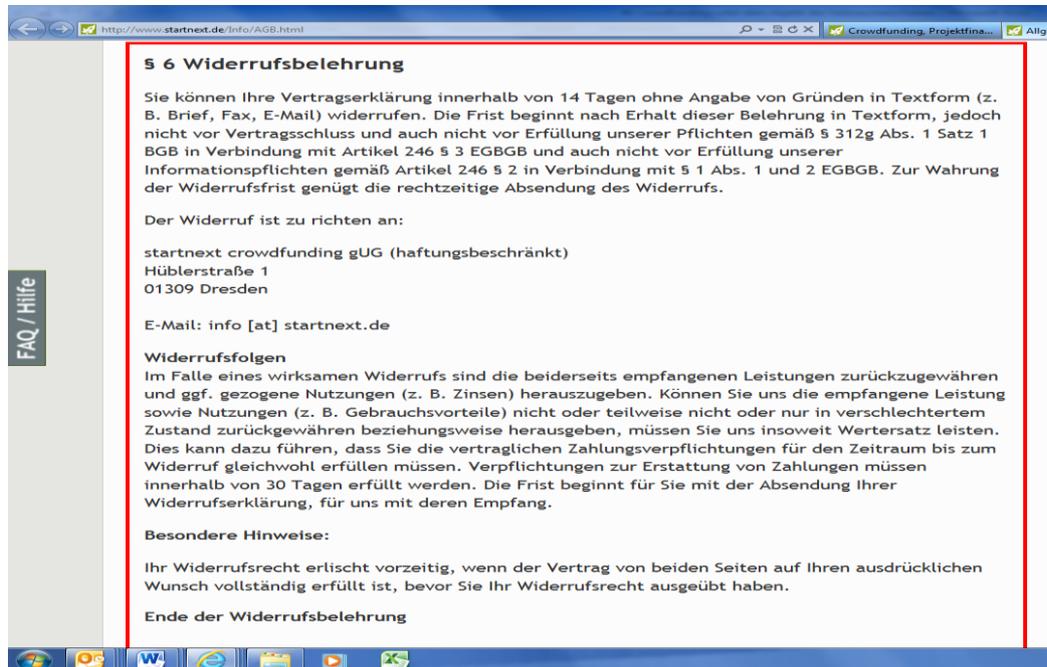
- Hohe Gebühren bei Projekt-Erfolg vom Starter zu tragen sind und bei Nicht-Erfolg von

Fundingvolumina: € 750 - 210.000 (viele im Bereich € 5.000 - 15.000)

Risiko-Hinweise: Keine auffindbar, weder in den Geschäftsbedingungen noch als eigener Menüpunkt auf der Website.

Informationsangebot für Benutzer: Es gibt Menüpunkte „FAQ“, "Leitfaden für Starter" und einen eigenen Bereich „Infos“, in dem sich wiederum Detailangaben finden: "Wie es funktioniert", "Bezahlmethoden".

Rücktritt von Investition: In den Geschäftsbedingungen ist ein Widerrufsrecht festgehalten. Demzufolge kann der Unterstützer binnen 14 Tagen seine Zahlung widerrufen. Das Widerrufsrecht im Wortlaut (siehe **Screen**):



www.bergfuerst.com (Bergfürst AG)

Kurzbeschreibung:

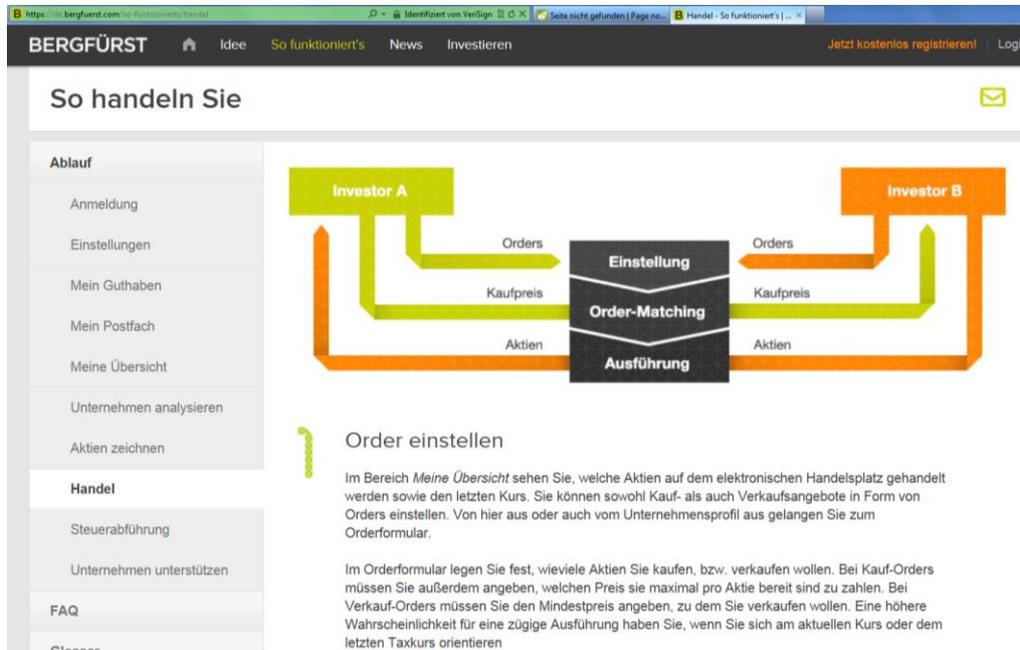
bergfürst bietet eine recht klar strukturierte Website an. Unter dem Menüpunkt „So funktioniert's“⁸ erfahren die Besucher der Website, dass es sich bei diesem Anbieter um einen elektronischen Handelsplatz für **Aktien** handelt:

„BERGFÜRST ist der Handelsplatz, auf dem private Investoren Aktien junger Wachstumsunternehmen erwerben und sie anschließend auf der Handelsplattform von BERGFÜRST handeln können, sofern die Liquidität des Marktes einen Handel zulässt“.

Bergfürst bildet einen **Aktienhandelsplatz** nach, an dem wie bei einer Börse Angebot und Nachfrage den Wert einer Aktie bestimmen.“ Dieses Modell entspricht somit nicht jenen Crowdfunding-Ansätzen, bei denen es (zumeist) eine Funding-Schwelle und Funding-Phase gibt. Dafür gibt es beim Erwerb von Neuemissionen eine "Bookbuilding-Spanne". Ein weiterer Unterschied zu anderen Crowdfunding-Plattformen ist, dass auf bergfürst keine Startups – also Unternehmensgründungen – angeboten werden, sondern nur bereits etablierte Unternehmen. bergfürst besitzt eine BaFin-Lizenz (also eine Lizenz der deutschen Finanzaufsichtsbehörde) und weist darauf hin, keine Anlageberatung durchzuführen.

⁸ <https://de.bergfuerst.com/so-funktioniert>

Um Aktien zu erhalten, muss man als Investor zuerst einen gewissen Betrag auf sein Guthabenkonto überweisen. Der Aktienerwerb gliedert sich in 3 Wochen Zeichnungsphase, 3 Wochen Zuteilungsphase, danach Handelsphase. Es wurde keine Information bezüglich der Depotbank gefunden. Der Aktienerwerb ist schematisch dargestellt:



Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Auf der Startseite (Fußbereich) abrufbar:
<https://de.bergfuerst.com/impressum>

AGB: Auf der Website sind „Allgemeine Nutzungsbedingungen“ und „Besondere Geschäftsbedingungen“ abrufbar.⁹ Die Besonderen Geschäftsbedingungen regeln die Registrierungsmodalitäten für Investoren, die über die Plattform Aktien erwerben und verkaufen, das „Investorenkonto“ und viele andere Punkte mehr zur Preisbildung, Haftung, Datenschutz etc. Darin ist auch festgehalten, dass es „keine Anlageberatung“ gibt.

Kosten: Die Unternehmen zahlen für Emission „etwa 8 %“. Es gibt ein Preisverzeichnis für Privatanleger und eine tabellarische Auflistung der anfallenden Spesen auf der Handelsplattform (siehe Screen):

⁹ <https://de.bergfuerst.com/allgemeine-nutzungsbedingungen>;
<https://de.bergfuerst.com/besondere-geschaeftsbedingungen> (Investoren-AGB)

Preis- und Leistungsverzeichnis für Privatanleger

Kontoeröffnung	kostenfrei
Kontoführung	kostenfrei
Kontoauszüge online	kostenfrei
Geld einzahlen	kostenfrei
Geld auszahlen	kostenfrei
Einrichtung Freistellungsauftrag	kostenfrei
Zinsen auf Guthaben	0%
Änderung Stammdaten	kostenfrei
Zeichnungsgebühr bei Neuemission	kostenfrei
Ordergebühr für Wertpapierorders	5,- € (Abrechnung bei erster Teilausführung, weitere Teilausführungen kostenfrei)
Steuerbescheinigung zum Drucken	kostenfrei
Steuerbescheinigung als Ausdruck per Postversand (schriftlich durch formlosen Brief zu beauftragen)	20,- €
Ausdruck und Postversand der AGB (schriftlich durch formlosen Brief zu beauftragen)	20,- €

BERGFÜRST IST HANDELSPLATZ

Auf BERGFÜRST treffen innovative Unternehmen in der Wachstumsphase auf potentielle Investoren. Für private Anleger werden Eigenkapitalbeteiligungen angeboten, die sie anschließend in Form von Aktien handeln können, eine Liquidität des Marktes vorausgesetzt. Transparente Kommunikationsstrukturen ermöglichen eigenverantwortliches Investieren. Das Neue: Zugang zur Anlage-Klasse "Wagniskapital", die bislang nur Wenigen vorbehalten war.

[Zur Idee](#)

JETZT REGISTRIEREN

Registrieren Sie sich kostenlos und unverbindlich. Sie erhalten so Zugang zu aktuellen Informationen zu unseren Emittenten und Emissionen.

[Jetzt registrieren](#)

Fundingvolumina: Aktienkauf ist ab 250 Euro möglich. Es ist eine Registrierung notwendig, um Emissionsdetails zu erfahren. Das Emissionsvolumen beträgt zwischen 2 und 5 Mio Euro (unter Menüpunkt „Emission“).

Risiko-Hinweise: Es finden sich im Menüpunkt „Wichtige Hinweise“ einige Risikohinweise.¹⁰ „Auch in den FAQ finden sich Risikohinweise, wobei dieser Begriff vermieden wird. Eine klare, gut erkennbare Darstellung der Investor-Risiken fehlt.“¹¹

Informationsangebot für Benutzer: Es gibt „Sonstige Angaben“, in denen auf mögliche Interessenkonflikte hingewiesen wird. Auch finden sich FAQ; Email-Support, ein Glossar sowie „Wichtige Hinweise“ als eigene Menüpunkte.

Rücktritt von Investition: Der Investor kann binnen 14 Tagen schriftlich sein Investment widerrufen.

¹⁰ <https://de.bergfuerst.com/wichtige-hinweise>

¹¹ <https://de.bergfuerst.com/faq>

4. Schweizer Plattformen

www.c-crowd.com (c-crowd AG)

Kurzbeschreibung:

c-crowd beschreibt sich selbst als die führende Schweizer Crowd-Investing Plattform und fungiert als Bindeglied zwischen Jungunternehmern und Investoren. Zwei Varianten werden von c-crowd angeboten:

- Crowdfunding Startup: Schweizer Aktiengesellschaften, welche eine Finanzierung von mindestens 50.000,00 Schweizer Franken (CHF) zur Geschäftsentwicklung suchen.
- c-crowd Marktplatz: auf diesem können Unternehmer ihre Firma präsentieren. Investoren setzen sich direkt mit dem Unternehmer in Verbindung und verhandeln direkt über etwaige Investitionen. Diese Informationen finden sich in der FAQ-Liste.¹²

Nimmt c-crowd Gelder entgegen?

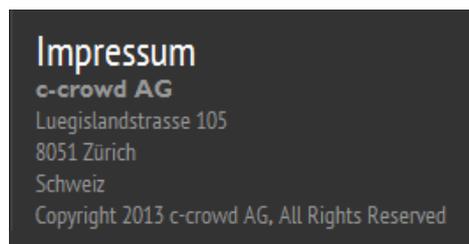
Nein. Wichtig zu verstehen ist, dass c-crowd keine Gelder von Investoren entgegennimmt. Sobald ein Geldgeber sein Interesse an einem Crowdfunding Startup bekundet, leitet c-crowd dieses direkt an den Unternehmer weiter. Dieser erstellt und verschickt die diversen Unterlagen (Zeichnungsschein, Aktionärsbindungsvertrag) direkt an den potenziellen Investor. c-crowd ist lediglich ein Vermittler welcher Unternehmer und Investoren zusammenbringt. Genauso bei den Startups auf dem Marktplatz, hier kontaktiert und verhandelt der interessierte Investor direkt mit dem Unternehmen.

Haftet c-crowd für die Startups auf der Plattform?

Als Investor erwirbt man einen Zeichnungsschein bzw. **Aktionärsbindungsvertrag**.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Das Impressum findet sich direkt auf der Startseite im unteren Bereich:



AGB: Die Geschäftsbedingungen sind auf der Startseite als eigener Link abrufbar.¹³

Kosten: Für Crowdfunding-Startups fallen bei Erreichen der Finanzierung Gebühren von 10 % des vermittelten Kapitals an; für den c-crowd-Marktplatz werden pauschale Entgelte fällig (Basic: 250 Schweizer Franken - CHF, Premium 400 CHF, jeweils für 3 Monate). Ob der private Investor Gebühren an c-crowd zu entrichten hat, geht aus den Unterlagen nicht hervor.

¹² <http://www.c-crowd.com/de/home/main/fragen/>

¹³ <http://www.c-crowd.com/de/service/legal-information/allgemeine-geschaeftsbedingungen/>

Fundingvolumina:

- Beteiligung an AGs ab CHF 50.000,- Finanzierungsvolumen (Crowdfunding Startups)
- Marktplatzprojekte: benötigtes Finanzierungsvolumen je nach Projekt höchst unterschiedlich (aktuell zwischen 25.000 und 800.000 CHF; Stand 13.03.2014)

Risiko-Hinweise: befinden sich unter „Generelle Fragen“ sowie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die den Begriff „Totalverlust enthalten“ (siehe Screen):

Was sind die Risiken eines Crowdfunding Startup?

Als Investor eines Crowdfunding Projektes muss man sich bewusst sein, dass es sich hier um Wagniskapital handelt und im schlimmsten Falle der Totalverlust erfolgen kann. Aus diesem Grund sollte jeder Investor eine Investition mit seinem Berater genau besprechen.

Informationsangebot für Benutzer: Es gibt einen zentralen Menüpunkt „Fragen“¹⁴ sowie Email-Support.

Rücktritt von Investition: c-crowd enthält keine Angaben dazu und „nimmt keinen Einfluss auf die Geschäftsbeziehung zwischen Investor und Unternehmen“. Der Zeichnungsschein und die Beitrittserklärung zum Aktionärsbindungsvertrag erhält man vom Unternehmen direkt.

Die **Projekte** werden unter der Rubrik „Start-ups“¹⁵ beschrieben (siehe **Screen**):

The screenshot displays a grid of six crowdfunding project cards on the 'Marktplatz' page. Each card includes a logo, a brief description, a funding goal, and a 'Details' button. The projects are:

- SKIWATER:** SKIWATER Beverages GmbH. A refreshing juice based soda with quality ingredients – bottled with Austrian mineral water. Funding goal: 300'000,-.
- vivanta:** vivanta GmbH. Produziert und vertreibt hochwertige Luftschlafsysteme mit einem unerreichbaren Schlafgefühl und -ergebnis. Funding goal: 350'000,-.
- Mata & Silva Group International:** Aufbau eines Unternehmens, welches im Verkauf von hochwertigen Immobilien sowie im Chartergeschäft für Yachten & Aviation tätig ist. Funding goal: 25'000,-.
- boildwn:** Boildwn is the platform for sharing nuggets of knowledge. Funding goal: 250'000,-.
- Sanovation AG:** Das Schmerzgesuch CatchMyPain vernetzt Schmerzpatienten weltweit und fördert die Erforschung und Bekämpfung chronischer Schmerzen. Funding goal: 600'000,-.
- Lovebox.ch:** LoveBox is a unique e-commerce company designed to provide easy, discreet and continuous access to lifestyle adult products. Funding goal: 200'000,-.

¹⁴ <http://www.c-crowd.com/de/home/main/fragen/>

¹⁵ <http://www.c-crowd.com/de/home/main/startups/alle-startups/>

www.wemakeit.ch (wemakeit GmbH)

Kurzbeschreibung:

wemakeit ist eine Plattform, die das Einsammeln von **Unterstützungsgeldern** (Spenden) ermöglicht. Es besteht keine Gewinnaussicht. Dafür gibt es Anerkennungsgeschenke – „Rewards“. Der Schwerpunkt liegt auf Kunst, Musik, Film, Design und anderen kreativen Projekten. Auch bei erfolglosem Funding fallen Transaktionsgebühren für den Unterstützer an. D.h. de facto bekommt er sein eingesetztes Geld nicht zur Gänze zurück.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Auf der Startseite abrufbar: <http://wemakeit.ch/pages/contact>

AGB: Auf Startseite abrufbar: <http://wemakeit.ch/pages/terms>

Kosten: bei erfolgreichem Funding: 6% Provision und 4% Transaktionsgebühren für den **Projektinhaber**. Bei erfolglosem Funding fallen für den **Unterstützer** trotzdem Transaktionsgebühren in Höhe von 2,5% an. Die Kosteninformationen auf der Website sind ein wenig zersplittert. Sie finden sich unter „Richtlinien“, aber auch unter Punkt 3 der Geschäftsbedingungen, „Kommission und Gebühren“.

Fundingvolumina: der überwiegende Anteil der Projekte bewegt sich derzeit unter 10.000,- CHF (Stand 13.03.2014)

Risiko-Hinweise: Es befinden sich keine Risikohinweise auf der Plattform (Unterstützungs-Plattform ohne Aussicht auf Gewinn und Rückzahlung des Kapitals).

Informationsangebot für Benutzer: keine FAQs, detaillierte Informationen finden sich in den „Richtlinien“ bzw „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“

Rücktritt von Investition: Dem Unterstützer wird, sofern er in einem Mitgliedsstaat der EU wohnhaft ist, ein Rücktrittsrecht von 14 Tagen eingeräumt (enthalten in Punkt 12 der AGB).

www.100-days.net (100-days.net GmbH)

Kurzbeschreibung:

100-days ermöglicht das Einsammeln von **Unterstützungsgeldern**. Es besteht keine Gewinnaussicht und das eingesetzte Kapital wird im Falle eines erfolgreichen Fundings nicht zurückgezahlt. Der Schwerpunkt liegt auf Kunst- und Kreativprojekten. Die Unterstützer werden „Booster“ genannt. Die Projektlaufzeit beträgt bis zu 100 Tage. Für ihre Unterstützung erhalten die „Booster“ spezielle Geschenke (Goodies) wie zB gewidmete Bücher, signierte CDs oder eine Erwähnung im Filmabspann.

ÜBER UNS

Lass dein Projekt Wirklichkeit werden

WIE FUNKTIONIERT 100-DAYS.NET?

Auf 100-days.net zeigen Initiatoren (Musiker, Künstler, Designer... Du!) ihre Projekte und lassen diese bis zu 100 Tagen (du hast freie Wahl der Projektlaufzeit) durch viele einzelne Personen, so genannte Booster, finanzieren. **Starte ein Projekt! Schau hier, 10 Projektideen**

Dafür bekommen die Booster (Freunde, Bekannte, Firmen, Gönner...) vom Initiator einzigartige Goodies, wie bspw. eine signierte CD, ein Buch mit Widmung, eine Erwähnung im Filmabspann etc. - Booster erleben die Realisation eines Projektes und können sogar aktiv daran partizipieren. **Werde Booster!**

ICH WILL EIN PROJEKT STARTEN

ICH WILL EIN PROJEKT UNTERSTÜTZEN

KONTAKTIERE DIE MACHER VON 100-DAYS.NET

WIE UNTERSTÜTZE ICH EIN PROJEKT?

- Mit einem finanziellen Beitrag an das Projekt
- Indem du das Projekt in deiner Community teilst. Erzähle anderen davon.
- Mit deinem Wissen, Talent, Netzwerk... in der Rubrik "Needs" beschreiben Projektinitiatoren, was sie neben Geld sonst noch brauchen

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: <http://www.100-days.net/de/impressum>

AGB: Es sind Nutzungs- und Projektbedingungen als zwei separate Links abrufbar, zB <http://www.100-days.net/de/projektbedingungen>

Kosten: bei erfolgreicher Finanzierung, 5% des eingesammelten Betrages für den Projektinitiator

Fundingvolumina: großteils im Bereich unter 10.000,- CHF – meist sogar deutlich niedriger (Stand 13.03.2014)

Risiko-Hinweise: keine (Unterstützungs-Plattform ohne Aussicht auf Gewinn und Rückzahlung des Kapitals)

Informationsangebot für Benutzer: FAQs, Email-Support, Projektbedingungen

Rücktritt von Investition: Zitat: "Nach dem der Betrag einbezahlt wurde, kann das Geld nicht mehr zurückgefordert werden."

Hinweis auf aktuelle Projekte (siehe Screen):

The screenshot shows the homepage of the 100-DAYS crowdfunding platform. At the top, there is a navigation bar with the logo '100 DAYS ... BY KON GRP' on the left and social media links (Facebook, Twitter) and language options (DE, EN, FR) on the right. Below the navigation bar, there are tabs for 'PROJEKTE', 'PROJEKT STARTEN', 'ÜBER UNS', and 'BLOG'. A prominent banner features a Western-themed image with the text 'WILDER SCHWEIZER WESTERN' and a button 'ZUM FILMPROJEKT'. Below the banner, a search bar contains the text '329 PROJEKTE' and '25 projects in English, 17 projets en Français'. The main content area is divided into three sections: 'GERADE GESTARTET' (Just Started), 'FINDE EIN PROJEKT' (Find a Project), and a grid of project cards. The 'GERADE GESTARTET' section shows three cards: 'DRUM FESTIVAL SWITZERLAND' (100 days left), 'BIOLOGISCHE HÜHNERHALTUNG' (99 days left), and 'LIFE WITH PASSION' (98 days left). The 'FINDE EIN PROJEKT' section lists various categories such as 'ALLE (329)', 'ARCHITEKTUR & INTER...', 'BILDUNG & WISSEN (7)', 'BUCH (27)', 'COMICS & ILLUSTRATION (7)', 'ESSEN & TRINKEN (19)', 'FILM & VIDEO (27)', 'FOTOGRAFIE (4)', 'GESELLSCHAFT (8)', 'GRAFIK & DESIGN (5)', 'HANDWERK (1)', 'KONZERTE (6)', 'KULTUR (16)', 'KUNST (13)', 'MEDIEN (4)', and 'MODE (9)'. Each project card includes a 'BOOSTEN' button.

www.cashare.ch (Cashare AG)

Kurzbeschreibung:

cashare bietet sowohl die Präsentation von **Darlehenswerbern** („social lending“) – bzw. Krediten von privat zu privat - als auch das Einsammeln von **Unterstützungsgeldern** mit Rewards als Anerkennung an. Die Plattform ist ein Beispiel für eine Mischform, die Investing und Unterstützung proklamiert. Cashare nennt die Funding-Phase „Auktion“. Sowohl Zinssatz als auch Darlehenssumme unterliegen dieser Auktion. Nutzer müssen sich registrieren.

Wenn die „Auktion“ die Darlehenssumme nicht erreicht, kann der Darlehenswerber ein neues Gesuch einreichen. Auf der Startseite sind die Rubriken „Geld leihen“ und „Geld anlegen“ sowie gesonderte Zugänge für „Darlehensgeber“ und „Darlehensnehmer“ zu finden (siehe **Screen**):

The screenshot shows the Cashare website homepage. At the top, there's a navigation bar with 'Geld leihen', 'Geld anlegen', and 'Mein Cashare'. The main content area is divided into three columns: 'Darlehensgeber' (highlighted), 'Cashare', and 'Darlehensnehmer'. Each column has a representative image and a list of key features. To the right is a login area with options for 'Login mit Benutzernamen' and 'Login mit SuisseID', along with links for password recovery and registration. Below the main sections is a table of 'Aktuelle Auktionen' with columns for 'Darlehen' and 'Finanzierung'. The table shows details for an auction by 'Dino' titled 'Hochzeit', including the amount (10'000.00 CHF), online date (05.03.2014), duration (36 months), and current interest rate (7.7%). A progress bar indicates 100% financing. The right sidebar contains news items like 'Wettbewerb: Cashare bezahlt Ihre Rechnung!' and 'Dokumente für Steuern 2013'.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Im unteren Bereich findet sich der Link "Impressum"¹⁶.

AGB: Die Geschäftsbedingungen sind als Link im Fußbereich der Webseite zu finden¹⁷.

Kosten: Unter Punkt b. der AGB findet sich eine lange Gebührenliste. Auch unter dem Menüpunkt „Geld leihen“ gibt es Informationen über „Gebühren“.

¹⁶ <https://www.cashare.ch/company/imprint>

¹⁷ <https://www.cashare.ch/company/termsandconditions>

Kosten betragen für den **Darlehensnehmer**:

- Einstellgebühr: 19,- CHF
- 0,75% des erhaltenen Betrags bei Zustandekommen des Darlehensvertrages,
- obligatorische Ablebensversicherung des Darlehensnehmers

Für den **Darlehensgeber**:

- 0,75% des Darlehensbetrages

Für **Projektinitiatoren**:

- 5% Gebühr bei erfolgreicher Finanzierung des Projekts

Fundingvolumina:

- Darlehen von 2.900,- bis 22.500,- (Quelle: erfolgreiche Auktionen, Stand 13.03.2014)
- Projekte von 300,- bis 3.000,- (Quelle: finanzierte Projekte, Stand 13.03.2014)

Risiko-Hinweise: Finden sich in den Geschäftsbedingungen, wo auch der Begriff „Totalausfall“ verwendet wird (siehe Screenshot):

A. Wichtiger Hinweis - Risiken

1. Die Darlehensgeber werden darauf hingewiesen, dass die Gewährung von Darlehen mit Risiken verbunden sein kann, welche den Verlust des gesamten Darlehensbetrags umfassen können. Darlehensgeber sollten folglich vor der Abgabe eines Gebots die damit verbundenen Risiken abwägen und sich insbesondere überlegen, ob ein Totalausfall des als Darlehen gewährten Betrags für sie wirtschaftlich verkraftbar ist.

Auffallend ist der im Punkt F. der AGB festgehaltenen Bestimmung, dass „**keine Beratung**“ („keine Beratungsdienstleistungen“) und auch keine Empfehlung erfolge.

Informationsangebot für Benutzer: Es gibt Email-Support sowie die Rubrik "Hilfe & Support". Außerdem sind übersichtlich gestaltete FAQ¹⁸ verfügbar. Interessant ist, dass die Kreditnehmer auch ausführliche Informationen über Kreditrestschuldversicherungen vorfinden.

Rücktritt von Investition (=Darlehen): Für den Darlehensgeber nicht möglich (siehe Screenshot):

3. Die Abgabe eines Gebots stellt die verbindliche Annahme des Angebots zum Abschluss eines Darlehensvertrags dar und der Darlehensgeber wird verpflichtet, den entsprechenden Betrag zum angegebenen Zins zur Verfügung zu stellen. Die Abänderung oder Rücknahme eines Gebots ist nicht möglich.

Der Darlehensnehmer hat ein siebentägiges Rücktrittsrecht ab Vertragsabschluss (Punkt L. der AGB: Widerspruchsrecht).

¹⁸ <https://www.cashare.ch/faq>

Die Konditionen des Darlehens werden bei Auktionen ermittelt (siehe **Screen**, Aktuelle Auktionen):

Aktuelle Auktionen	Darlehen	Finanzierung
Beschreibung Kreditprojekte		
<p>von Dino Hochzeit Meine Freundin und ich haben uns entschieden den nächsten Schritt zu wagen. Wir haben zwar ...</p>	<p>10'000.00 CHF Online seit: 05.03.2014 Laufzeit: 36 Monate Rating: B</p>	<p> 100 % Anzahl Gebote: 666 Aktueller Kreditzins: 7.7 % Auktionsende in: 44 Std 36 Min</p>
<p>von IndiaCatalina Folgeauktion: Liegenschafts Erwerb/ Weite... Ich lebe seit 2007 in Zürich mit meiner Familie, einem kleinen Sohn und meiner Schwester. ...</p>	<p>24'100.00 CHF Online seit: 13.02.2014 Laufzeit: 36 Monate Rating: C</p>	<p> 27.0 % Anzahl Gebote: 4 Aktueller Kreditzins: 7.5 % Auktionsende in: 44 Std 55 Min</p>
<p>von didi Autofinanzierung Meine Damen und Herren Ich möchte mir gerne ein neues Auto gönnen. Ich habe bereits ...</p>	<p>15'000.00 CHF Online seit: 05.03.2014 Laufzeit: 36 Monate Rating: B</p>	<p> 100 % Anzahl Gebote: 442 Aktueller Kreditzins: 9.4 % Auktionsende in: 2 T 1 Std</p>
<p>von v123land Folgeauktion: Möchte Gerne einer öko Auto... Ich möchte mein Auto wechseln ...</p>	<p>1'000.00 CHF Online seit: 13.03.2014 Laufzeit: 36 Monate Rating: B</p>	<p> 0.0 % Anzahl Gebote: 0 Aktueller Kreditzins: 7.5 % Auktionsende in: 4 T 23 Std</p>
<p>von fbach Nachkosten Beerdigung Sehr geehrte Investoren Vor einiger Zeit habe ich meine Ehefrau verloren. Ich erwies meiner Frau ...</p>	<p>10'000.00 CHF Online seit: 10.03.2014 Laufzeit: 36 Monate Rating: B</p>	<p> 100 % Anzahl Gebote: 240 Aktueller Kreditzins: 9.9 % Auktionsende in: 7 T 1 Std</p>
<p>von zivko Neue Einrichtung für gemeinsames Zuhause Gerne würden ich und meine Frau unser gemeinsames Zuhause ein wenig gemütlicher gestalten. Da wir ...</p>	<p>8'700.00 CHF Online seit: 11.03.2014 Laufzeit: 36 Monate Rating: C</p>	<p> 100 % Anzahl Gebote: 13 Aktueller Kreditzins: 11.9 % Auktionsende in: 7 T 19 Std</p>

Auktionsdetails mit Bonitätsinformationen des Darlehensnehmers (siehe **Screen**):

Auktionsdetails

Auktion #3217 | Piano

Passion Klavier



Darlehensbetrag **30'000.00** CHF

Finanzierung
 **20.0 %**

Gebote **4** Gebot(e)

Auktionsende in **19 T 19 Std**

Maximaler Zinssatz **6.0 %**

Laufzeit **36** Monate

Loggen Sie sich ein, um ein Gebot abzugeben.

 Gefällt mir
 Teilen
 Twittern

Bonitätsinformationen des Darlehensnehmers

Rating

B

 **Ja**

 **Keine**

 **CH**

 **1989**

 **Nein**

 **37.3 %**

Darlehen

laufende	zurückbezahlte
0	0

Zahlungsinformationen Ratenzahlungen

Total	pünktlich	< 5 Tage	< 12 Tage	< 20 Tage	< 30 Tage	30+ Tage
0	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %

5. Plattformen in England

<https://banktothefuture.com/> (BF Ventures Limited)

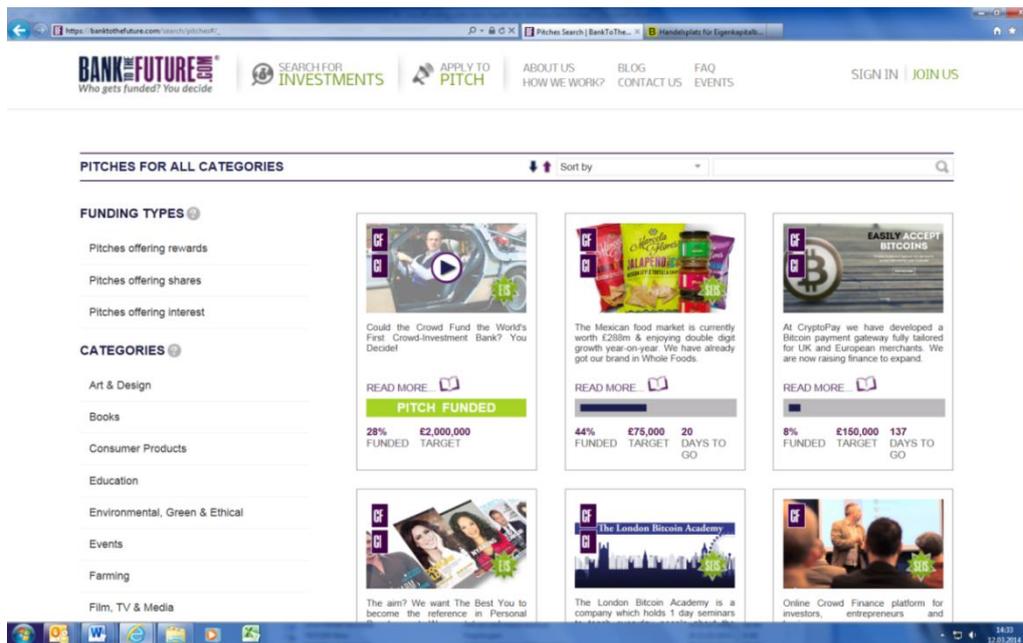
Kurzbeschreibung:

Banktothefuture beschreibt die Aktivität (unter "About us") folgendermaßen:

"(...) starting from as little as £10, we consider everybody a potential investor at BankToTheFuture.com. You can receive returns in three different ways, and as somebody looking to raise finance and invest, you can raise money in three different ways, bringing new money to inventors, businesses and investors"¹⁹.

banktothefuture bietet demnach die Möglichkeit für private Anleger, dass eine Beteiligung ab 10 Pfund in drei Crowdfunding-Kategorien möglich ist:

- Crowdfunding: **Unterstützungsgelder** und Rewards als Anerkennung;
- Crowdlending: **Darlehen**, die von der Crowd aufgenommen werden
- Crowdinvesting: Erwerb von **Unternehmensanteilen** („shares“) mit der Spekulation auf Gewinne.



Die Investoren können sich verschiedene „pitches“, also eine Art von webbasierten Verkaufspräsentationen, anschauen, die unter dem Menüpunkt „Search for Investments“ leicht ersichtlich sind.

Die Projektinhalte sind breit gestreut und in zahlreiche Kategorien aufgeteilt. Für das Finanzmanagement auf der Plattform erhält jeder Investor ein Konto.

¹⁹ <https://banktothefuture.com/crowd-funding/about-us/#MbbXmkdQT9IIPFAU.99>

Es werden vom Projektinitiator zwei Fundingziele gesteckt: „minimum funding goal“ und „maximum funding goal“. Je nachdem, welches Ziel erreicht wird, beträgt die Provision 10% (minimum funding goal) bzw 5% (maximum funding goal).

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Es findet sich kein eigenes Impressum. Unter „terms and conditions“ befindet sich der Eintrag: „The Website BankToTheFuture.com is owned by BnkToTheFuture.com Limited, of Registered address; 88-90 Hatton Garden, Unit 36, Hatton Garden, London, EC1N 8PN, Company No. 07903799 the owner of this Website.”

AGB: Die Geschäftsbedingungen sind im Fußbereich der Webseite abrufbar.²⁰

Kosten: Eine Gebühr wird nur dann eingehoben, wenn Finanzierungsziel erreicht wird.

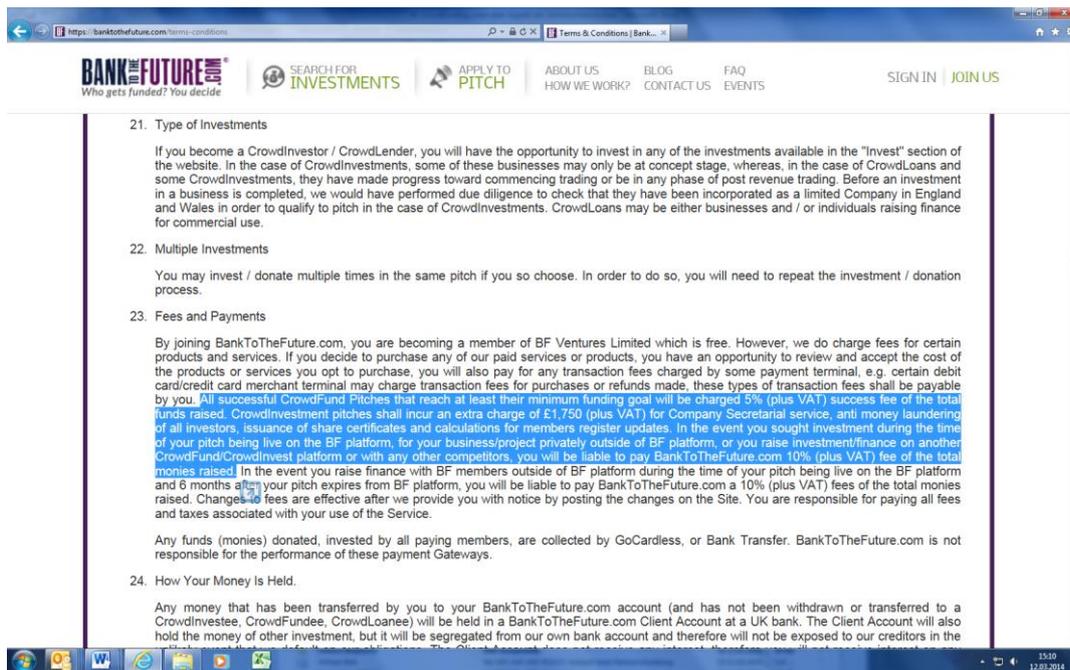
Je nachdem ob beim Funding das “minimum goal” oder “das “maximum goal” erreicht wurde, unterscheiden sich die Provisionen stark (5% / 10%).“ In der Preisliste (siehe Screenshot) werden die 10% Provision nicht angegeben.

Zusätzlich zu diesen Provisionssätzen wird eine Pauschalgebühr von 1.750 Pfund eingehoben:

“All successful CrowdFund Pitches that reach their maximum funding goal will be charged 5% (plus VAT) success fee of the total funds raised, for CrowdFund pitches that reach their minimum funding goal will be charged a 10% (plus VAT) success fee of the total funds raised. CrowdInvestment pitches shall incur an extra charge of £1,750 (plus VAT) for Company Secretarial service. Any funds (monies) donated, invested by all paying members, are collected by GoCardless, or Bank Transfer. BankToTheFuture.com is not responsible for the performance of these payment Gateways.”

²⁰ <https://banktothefuture.com/terms-conditions>

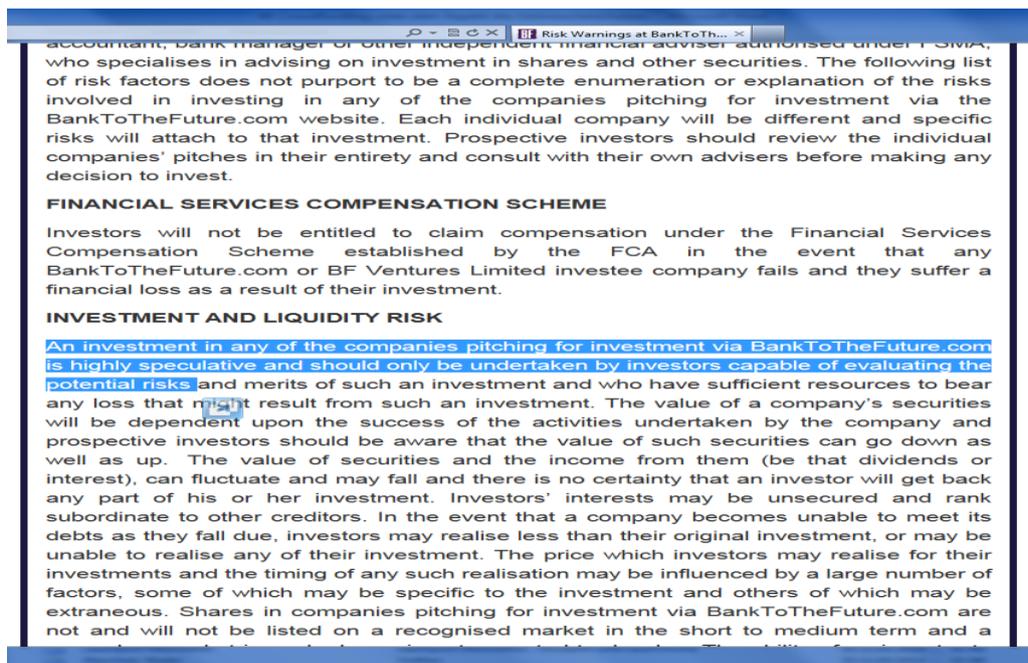
Kosten für den Investor (Screen):



Fundingvolumina: Sie unterscheiden sich sehr stark.

Risiko-Hinweise: Es findet sich ein eigener Menüpunkt mit „risk warnings“²¹. Allerdings ist diese Rubrik nicht zentral platziert, sondern im wenig sichtbaren Fußbereich der Website.

Das Risiko für den Investor wird als „highly speculative“ bezeichnet (siehe Screen):



²¹ <https://banktothefuture.com/crowd-funding/risk-warnings/>

Informationen für Investoren: Informationen sind breit gestreut. Es gibt eine lange, sehr ausführliche Liste mit FAQ²², Youtube-Videos, einen Beitrag über „7 Dumbest Mistakes“ sowie Crowdinvesting Pitch Tips und Crowdfunding Pitch Tips, mit Videos, Grafik und Text; Email-Support;

Rücktritt von Investition: Es ist kein Rücktritt vom Investment möglich, da eine negative Beeinflussung der anderen Investoren befürchtet wird. Das wird in einer Antwort der FAQ-Liste so ausgeführt (Screen)²³:

CAN I CHANGE MY MIND ABOUT INVESTING?

No. Once you pledge and transfer funds to the CrowdInvest and CrowdFund pitch, your decision and pledge is final.

This is because your investment can affect other peoples decision to invest and move the market.

²² <https://banktothefuture.com/crowd-funding/training-centre/investing-faq/>

²³ <https://banktothefuture.com/training-centreinvesting-faq/can-i-change-my-mind-about-investing/>

<http://www.crowdcube.com/> (Crowdcube Limited)

Kurzbeschreibung:

Crowdcube.com beschreibt sich auf der Einstiegsseite so:

“Crowdcube is the world’s leading equity crowdfunding site, enabling investors to help entrepreneurs raise the finance they need to grow.”

crowdcube bietet privaten Geldgebern zwei Kategorien der Geldverwendung an: Beim „Investing“ steht der Erwerb von Anteilen mit oder ohne Stimmrecht („Class A shares, Class B shares“) im Vordergrund. Beim Unterstützen gibt es „Rewards“, also Anerkennungsgeschenke.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Ein Impressum ist nicht auffindbar. Unter „terms in use“ findet sich der Eintrag²⁴:

“INFORMATION ABOUT US

www.crowdcube.com is a Site operated by Crowdcube Limited(“We“). We are registered in England and Wales under company number 07014587 and have our registered office at The Innovation Centre, University of Exeter, Rennes Drive Exeter, EX4 4RN.”

AGB: Es sind „terms in use“ abrufbar. Ebenso „terms and conditions – Investors“, „terms and conditions of membership“.

Die Kosten für das (zu finanzierende) **Unternehmen** sind hoch und in der FAQ-Liste („What fees do Crowdcube charge?“) enthalten:

“It is currently free to register as an Entrepreneur and add a Pitch to Crowdcube. For a limited period we are waiving our £250 listing fee. When an Entrepreneur successfully raises their Target Amount Crowdcube will deduct a success fee of 5% (+ VAT) of the Target Amount. For the purposes of execution, a fee of £1,750 (+ VAT) is charged. Of this, £1,250 (+ VAT) is paid to the solicitors engaged to see to the adoption of our standard form Articles of Association, the waiver of existing pre-emption rights and the issue of new shares. A fee of £500 (+ VAT) is charged by Crowdcube Ventures Limited for administering the process, preparing and issuing Share Certificates and dealing with the inevitable miscellaneous queries. From 02 July 2013, the Entrepreneur of all new Pitches that come on to the site will be charged the 0.5% payment processing fee incurred by GoCardless. This model of charging means we only charge Entrepreneurs if they are successful in raising their funding through Crowdcube.”

²⁴ <http://www.crowdcube.com/pg/terms-16>

Hingegen steht auf der Startseite, dass für den **Investor** keine Spesen anfallen:
"No investment fees".

Fundingvolumina: Sie sind unterschiedlich hoch, können einer Liste („Investment opportunities“) entnommen werden.²⁵

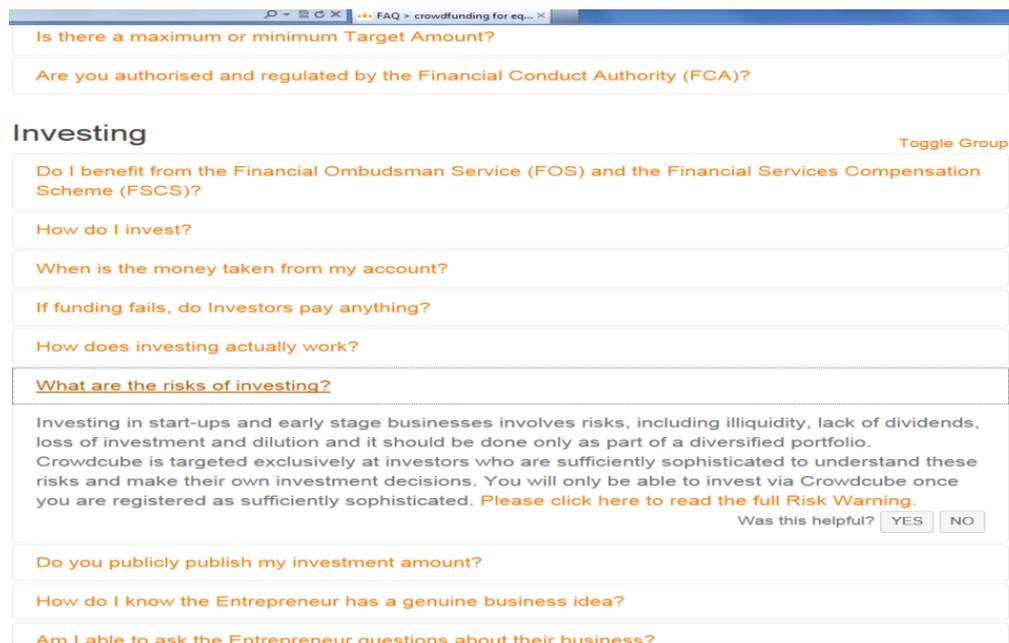
Risiko-Hinweise: Es gibt einige Risikohinweise, unter anderem auch unter dem Menüpunkt „Investing your money“:

„Investing in start-ups or early stage businesses isn't risk free, but the returns are potentially great (...).“

Übersetzt heißt dies, dass ein Investment nicht risikofrei ist. Diese Darstellung bzw Wortwahl ist eine etwas geschönte Form der Risikodarstellung.

Zudem gibt es zahlreiche Risikohinweise in einzelnen Artikel, in der FAQ-Liste („What are the risks of investing?“) sowie eine eigene Unterseite mit „Risk Warning“, deren Link allerdings ein wenig versteckt im Fußbereich angebracht ist.²⁶

FAQ-Liste mit Risikohinweis (siehe **Screen**):



Is there a maximum or minimum Target Amount?

Are you authorised and regulated by the Financial Conduct Authority (FCA)?

Investing Toggle Group

Do I benefit from the Financial Ombudsman Service (FOS) and the Financial Services Compensation Scheme (FSCS)?

How do I invest?

When is the money taken from my account?

If funding fails, do Investors pay anything?

How does investing actually work?

What are the risks of investing?

Investing in start-ups and early stage businesses involves risks, including illiquidity, lack of dividends, loss of investment and dilution and it should be done only as part of a diversified portfolio. Crowdcube is targeted exclusively at investors who are sufficiently sophisticated to understand these risks and make their own investment decisions. You will only be able to invest via Crowdcube once you are registered as sufficiently sophisticated. [Please click here to read the full Risk Warning.](#)

Was this helpful?

Do you publicly publish my investment amount?

How do I know the Entrepreneur has a genuine business idea?

Am I able to ask the Entrepreneur questions about their business?

²⁵ <http://www.crowdcube.com/investments>

²⁶ <http://www.crowdcube.com/pg/risk-36>

Informationsangebot für Benutzer: Es gibt zahlreiche Informationsmöglichkeiten für VerbraucherInnen, unter anderem mit Rubriken wie "How it works" und einer langen FAQ-Liste.²⁷

Rücktritt von Investition: In einer FAQ wird die Frage behandelt: Can I cancel my investment? Die Antwort:

„Yes, you can cancel your investment in a Pitch at any time before the deal is completed. Please go to your GoCardless account to cancel a pledged investment, this will subsequently update our platform.“

Ein Investor kann während der Funding-Phase jederzeit per Anruf oder Mail von seinem Investment zurücktreten. Nach Erreichen des Funding-Zieles ist dies innerhalb von 7 Tagen möglich, wenn es heißt:

“Investors in a Pitch that successfully reaches its Target Amount will be emailed a copy of the adopted Articles of Association and given seven working days to review them. During this period an Investor can ask any questions that they may have and edit or withdraw their investment if they wish.”

<http://www.crowdfunder.co.uk/> (Crowdfunder.co.uk)

Kurzbeschreibung:

Crowdfunder lädt Projektbetreiber und Unterstützer ein, dass Ideen realisiert werden („*great ideas should happen*“). Unter dem Menüpunkt „About us“ sind ein paar Details über die möglichen Projekte dazu nachzulesen:

„Whether you own an existing business, want to launch a new one, are a school, work in the creative industry, need funds for a social enterprise, are a charity, or are just an individual with a fantastic idea then we can help you raise the funds needed for your project.“²⁸

Dieser Beschreibung zufolge siedeln sich die Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt und Kreatives an. Die Liste der erfolgreich lancierten Unternehmen ist lang: Crowdfunder („*We are the UK's largest crowdfunding network*“) weist auf über 3000 Projekte hin, mehr als 1 Million Pfund sind laut Homepageinformation dafür eingesammelt worden.

crowdfunder ist eine Plattform zum **Sammeln von Unterstützungsgeldern**. Als Unterstützer erhält keinerlei Gewinnbeteiligung, sondern ein Anerkennungsgeschenk („Reward“).

²⁷ <http://www.crowdcube.com/pg/crowdcube-faq-20>

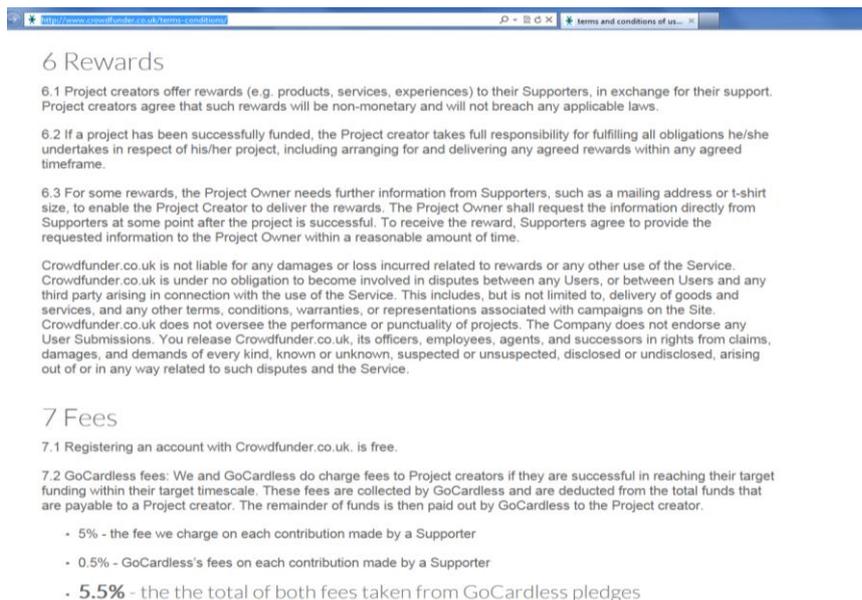
²⁸ <http://www.crowdfunder.co.uk/about/about-us>

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Unter "terms & conditions" befindet sich der Eintrag:

"22 Contact us Crowdfunder.co.uk is owned by KEO PF.it Limited. You can contact us at: 11 Cliff Road Newquay, TR7 2NE or email. KEO PF.it Limited is registered as a company in England and Wales. Its company number is 07831511."

AGB: Es gibt im Fußbereich der Website einen Link mit "terms of use²⁹", die Bedingungen festlegen. Darin heißt es beispielsweise, wie die Anerkennung (reward) für den Supporter geregelt ist und wie die Bezahlung der Unterstützung zu erfolgen hat. Auch die **Spesen** (fees) sind festgelegt (siehe **Screen**):



Kosten: Das Anlegen eines Kontos ist kostenlos. Für einen Supporter fallen Transaktionsspesen für Zahlungsinstrumente an. Crowdfunder legt diese Spesen in den Geschäftsbedingungen fest:

"If a Supporter elects to support a project financially, he/she will be led directly to GoCardless or PayPal to arrange for payment of amount of his/her pledge. Please see [[GoCardless terms and conditions](#)] for the terms and conditions that will apply to that pledge.

5.1 With GoCardless, essentially, the Supporter will be asked to set up a direct debit mandate from his/her account. If a project achieves 100% of its funding target within the funding timescale, GoCardless will debit an amount equivalent to the Supporter's pledge and release those funds to the Project Creator. If 100% of the target funding is not achieved within that timescale no funds will be taken from Supporters in respect of that project.

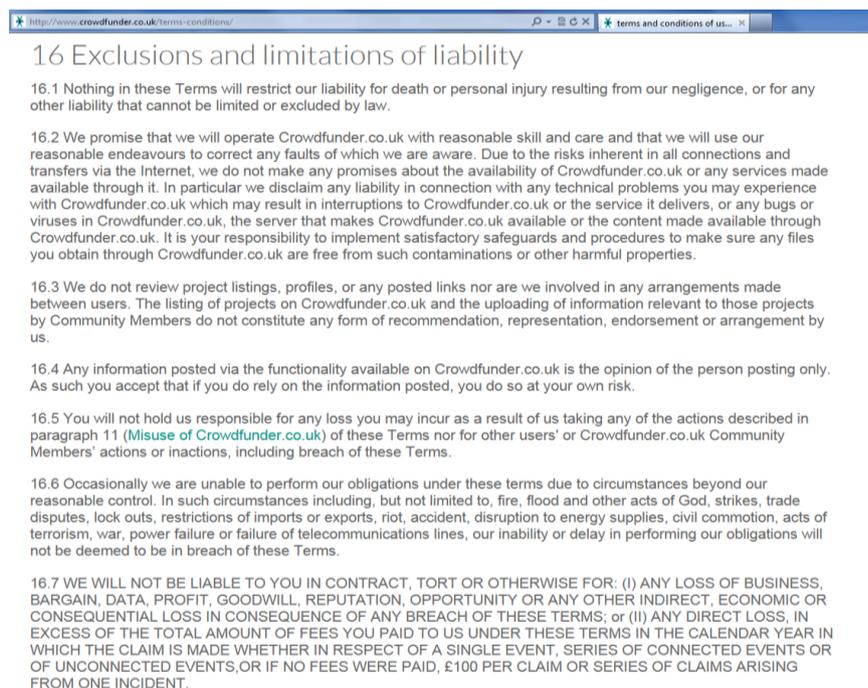
²⁹ <http://www.crowdfunder.co.uk/terms-conditions/>

5.2 With PayPal The processing fee is 20 pence per transaction plus 1.9% of the amount transferred – so, for example, if a Supporter wants to put £10 into a Project, they will be charged £10.51 or if a Supporter wants to put £100 into a Project, the charge will be £101.60 (i.e. the processing fee element is proportionately lower if the whole sum is deposited in a single transaction)."

Das bedeutet, dass Transaktionsgebühren bei GoCardless anfallen ebenso wie bei Paypal: 20 Pence pro Transaktion zuzüglich 1,9% des überwiesenen Betrags. Ob Spesen für GoCardless-Zahlungen auf der Seite des Supporters anfallen, ist nicht ganz klar. Fix ist nur, dass vom Funder bzw bei erfolgreichem Funding Spesen abgezogen werden.

Fundingvolumina: Die angesetzten Finanzierungsziele („targets“) sind unterschiedlich hoch. Eine Liste mit grafischer Aufbereitung und dem jeweiligen Zielerreichungsgrad (der aufzubringenden Mittel) ist auf der Startseite zu finden.

Risiko-Hinweise: In den Geschäftsbedingungen („terms & conditions“) sind Haftungshinweise enthalten (siehe Screen):



Informationsangebot für Benutzer: Es gibt einen Hauptmenüpunkt „help“, in dem Informationen nach verschiedenen Themen und gut gegliedert abrufbar sind, zum Beispiel über Anerkennungsgeschenke, Projekte, Richtlinien. Es gibt außerdem eine Menge Video-Filme, Email-Support und die „terms of use“.

Rücktritt von Investition: Es wurden keine Bestimmung zum Rücktritt (oder Kündigung der Unterstützung) gefunden.

www.fundthegap.com³⁰ (<http://darwinonline.com/> - FTG Finance Services Limited)

Kurzbeschreibung:

Die Website www.fundthegap.com war im März 2013 nur mehr unter der Domain <http://darwinonline.com/> abrufbar. Die Beschreibung der Tätigkeit auf der Einstiegsseite liest sich folgendermaßen:

“Darwin Online is an investment platform for growth companies that offers qualified investors the opportunity to participate in broker-sponsored, pre-IPO investments.”

Die AnlegerInnen können demnach in **Unternehmensanteile** („growth companies“, Wachstumswerte) investieren. Das Investment („The minimum investment is £1,000 per investment“) erfolgt in „unquoted shares“, also **nicht-börsennotierte Aktien** und Darwin online fungiert als reine Investment-Plattform, die ihre Projekte unter dem Menüpunkt „News“ präsentiert. Zum Zeitpunkt der Erhebung (März 2014) war nur ein Projekt ausführlicher dargestellt³¹. Auffallend sind die umfangreichen Risikohinweise, unter anderem im Menüpunkt „risk warnings“ (siehe Screen):

Darwinonline REGISTER Log In | Contact

HOME ABOUT DARWIN HOW IT WORKS FAQ NEWS

RISK WARNINGS

LOSS OF CAPITAL
Many Small Businesses may fail and if you invest in a business through the Platform there is a risk you will lose some or all of your invested capital. You should not invest more money through the Platform than you can afford to lose without altering your standard of living.

ILLIQUIDITY
Any investment you make through the Platform will be highly illiquid. It is very unlikely that there will be a secondary market for the shares of the investee company. This means that you are unlikely to be able to sell your shares until and unless the investee company floats on a securities exchange or is bought by another company. Even for a successful business a flotation may be delayed or cancelled.

RARITY OF DIVIDENDS
It is unlikely that Small Businesses will pay dividends. This means that if you invest in a business through the Platform, even if it is successful you are unlikely to see any return of capital or profit until you are able to sell your shares in the investee company.

DILUTION
Any investment you make through the Platform is likely to be subject to dilution. This means that if the business raises additional capital at a later date, it will issue new shares of the investee company to the new investors and the percentage of the investee company that you own will decline. These new shares may also have certain preferential rights to dividends, sale proceeds and other matters, and the exercise of these rights may work to your disadvantage. Your investment may also be subject to dilution as a result of the grant of options (or similar rights to acquire shares) to employees of, service providers to or certain other parties connected with the investee company.

DIVERSIFICATION

³⁰ Fund the Gap war (zumindest) im März 2014 nicht mehr als eigene Internetadresse abrufbar. Sie wurde übernommen von Darwin online:

<http://www.crowdfundinsider.com/2013/08/20974-crowdfunding-platform-fundthegap-acquired-by-darwin-strategic/>

³¹ <http://darwinonline.com/blog/16/management-qa-with-ceo-of-atlantic-healthcare-plc>

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Eine Unternehmensbeschreibung findet sich unter dem Menüpunkt „About us“³².

AGB: Geschäftsbedingungen waren nicht auffindbar. Im Link “private policy” finden sich weitere Hinweise auf Vertragsbedingungen, aber leider keine konkreten Links bzw eine Anführung dieser konkreten Bedingungen. Es heißt nur:

“In addition to this Privacy Policy, our Terms and Conditions apply to you and everyone else who uses the Website. We refer to the Terms of Service and the Privacy Policy together as the “Website Agreements”.

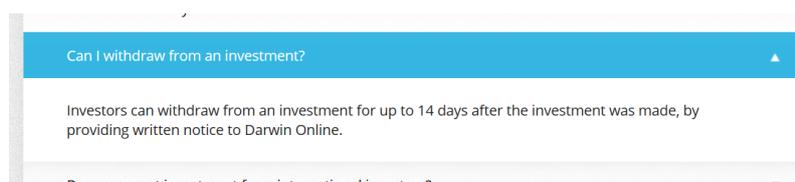
Kosten: Für Investoren fallen laut Homepage bzw FAQ-Liste³³ folgende Kosten an:

“We take a 5% fee on any profit you make on your investment. We will never take any fees unless you have received the full amount of your investment back. For example, if you invest £1,000, the business sells successfully, and you receive £2,000, we will take £50.”

Risiko-Hinweise: Sind unter FAQ, am Ende jeder Seite und es existiert eine eigene Seite „risk warnings“. Unter diesem Link die Risiken umfassend aufgelistet und beschrieben.

Informationsangebot für Benutzer: Es gibt einen Menüpunkt "How it works", „FAQ“ sowie die Möglichkeit, über ein Email-Kontaktformular Fragen an das Unternehmen zu richten.

Rücktritt von Investition: In der FAQ-Liste findet sich die Frage, ob man als Investor eine Rücktrittsmöglichkeit hat. Wörtlich heißt es (siehe Screen):



Ein Investment kann demzufolge innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsabschluss schriftlich **widerrufen** werden. Aber es gibt auch einen Hinweis auf die schlechte Handelbarkeit der nicht-börsennotierten Aktien (in den FAQ, wenn es heißt: „... *you are most likely not able to sell your shares...*“). Das bedeutet, dass der Investor an die Aktien gebunden ist – mangels Börsennotierung und der damit verbundenen höchst eingeschränkten Handelbarkeit.

³² <http://darwinonline.com/about-darwin>

³³ <http://darwinonline.com/faq#tab-2>

6. Plattformen in Österreich

Österreichischen Plattformen im Überblick:

www.conda.at

Neben Conda gibt es 6 weitere österreichische Anbieter: ertragreich.at; 1000x1000.at; innovation.at; querk.net; respekt.at. Bei startnext.at handelt es sich um einen Ableger der deutschen Plattform.

www.1000x1000.at (und www.innovation.at)

Beide Websites werden vom selben Unternehmen betrieben: ISN – Innovation Service Network GmbH in Graz.

www.querk.at

Querk ist eine „Spenden“-Plattform. Dahinter steht der Verein zur Förderung kreativer, sozialer und nachhaltiger Projekte. Der Geldumsatz ist sehr begrenzt. Die Plattform enthält 12 Projekte, im Bereich von ein paar 1000 Euro.

www.respekt.net

ist eine „Spenden“-Plattform für „Geld, Wissen und Zeit“. Dh. hier wird kein Gewinn in Aussicht gestellt. „Das Ziel von Respekt.net ist es, Vorhaben zu fördern, mit denen BürgerInnen und Organisationen das private, wirtschaftliche und öffentliche Leben voranbringen.“ Die Projektideen befinden sich im Bereich zivilgesellschaftliches Engagement bis Entwicklungshilfe (Lernhilfe für Romakinder, Strom für eine Schule in Nigeria).

www.greenrocket.com

Green Rocket ist eine Crowdfunding-Plattform in Österreich, die sich auf nachhaltige Unternehmen in den Bereichen Energie, Umwelt, Mobilität und Gesundheit spezialisiert. Die Beteiligung erfolgt in Form von Genusschein.

www.inject-power.at

Es handelt sich um das Forschungsförderungsportal Österreichs („Ein Forum für Forschen & Fördern“). Es wurde 2012 gegründet und bietet Wissenschaftlern aus ganz Österreich ein Forum, ihre Projekte der Allgemeinheit zu präsentieren. Die Beiträge sind Spenden.

Plattformen im Detail:

www.conda.at (CONDA Unternehmensberatungs GmbH)

Kurzbeschreibung:

Conda präsentiert Finanzierungsprojekte bis 99.900 Euro. Auf conda.at wird Investing mit der Aussicht auf Gewinne angeboten. Den Investoren wird ein sogenanntes **Substanzgenussrecht** (Genussrecht, Genussschein) eingeräumt, das die Beteiligung am Bilanz- und Liquidationsgewinn sowie die Teilnahme an Wertsteigerung des Unternehmens verbrieft. Es wird wörtlich so erklärt:

„Die Investoren beteiligen sich treugeberisch über ein Substanzgenussrecht am Unternehmen. Dadurch kann der Investor an Wertsteigerungen und Gewinnausschüttungen Ihres Unternehmens profitieren. Da die CONDA Unternehmensberatungs GmbH als Treuhänder auftritt, muss sie bei wesentlichen Änderungen in der Unternehmensausrichtung, miteinbezogen werden.“³⁴

Als Unternehmensgegenstand führt die Conda Unternehmensberatungs GmbH Unternehmensberatung und die Bereitstellung einer Plattform zur Eigenkapitalfinanzierung mittels Crowdfunding an.

Investitionen sind von 100 bis 3.000 Euro möglich. Wird die Fundingschwelle (also der Mindestbetrag für eine Finanzierung) von den Investoren nicht erreicht, dann geht der Zeichnungsbetrag wieder retour an den Investor (wofür keine Kosten anfallen). Im Menüpunkt „Umgesetzte Projekte“ werden ausfinanzierte Vorhaben aus der Vergangenheit dargestellt.³⁵ Für Investoren gibt es einen weiteren Link („Investitionsprojekte – jetzt beteiligen!“) mit aktuellen Projekten: <https://www.conda.at/alternative-investments>.

Conda nimmt eine Vorselektion der Finanzierungsprojekte vor, die an sie herangetragen werden. Wörtlich heißt es:

„Nach einer erfolgreichen Vorselektion wird gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die Präsentation des Projektes auf der Website erarbeitet und das Unternehmen für Crowdfunder zur Zeichnung freigeschaltet. Vor und während der Laufzeit unterstützt Sie CONDA bei der Pressearbeit um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Kommt die Fundingschwelle zustande, werden die Beteiligungsverträge gezeichnet und Ihr Unternehmen bekommt das Geld überwiesen.“³⁶

Impressum: Ein Impressum ist nicht auf der Startseite zu finden. Erst wenn der Websitebesucher zum Beispiel auf den Link „FAQ“ klickt, taucht der Impressum-Link auf. <https://www.conda.at/impressum.xhtml>

³⁴ <http://support.conda.at/welche-art-von-beteiligung-erwerben-crowd-investoren-an-meinem-unternehmen/>

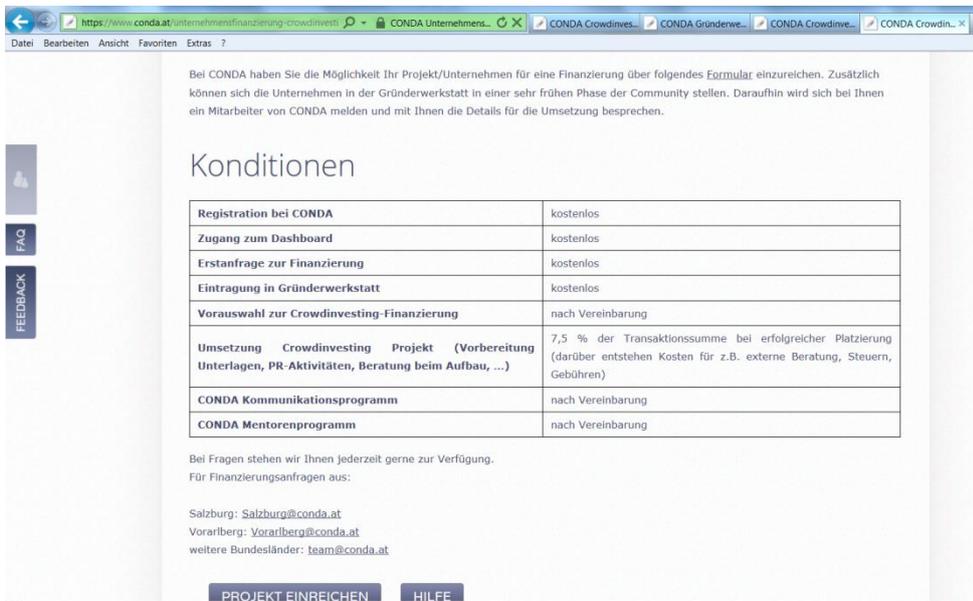
³⁵ <https://www.conda.at/projectClosed>

³⁶ <https://www.conda.at/unternehmensfinanzierung-crowdfunding>

AGB: Geschäftsbedingungen waren nicht zu finden, auch nicht über ein Suchfenster (siehe Screen):



Kosten: Für Unternehmer: 7,5% der Transaktionssumme bei erfolgreichem Funding. Kommunikations- und Mentorenprogramm kann vereinbart werden und auch die Vorauswahl kann – je „nach Vereinbarung“ - mit Kosten verbunden sein. Für Unternehmer können - ohne genauere Angaben – Kosten für externe Beratung, Steuern, Gebühren anfallen (siehe **Screen**).



Für **Investoren**: Beim Verkauf fallen folgende Spesen an:

„Die Nutzung von CONDA ist für Investoren grundsätzlich kostenlos. Einzig beim Verkauf der Beteiligung fällt eine kleine Bearbeitungsgebühr von EUR 6,00 inkl. Umsatzsteuer pro Investor an.“³⁷

Fundingvolumina: max 99.900 €

Risikohinweise: Sie sind auffindbar unter dem Button „ich möchte investieren“:

Risiko bei Crowdfunding

Mit der Investition in ein Crowdfunding Projekt haben Sie die Chance auf hohe Renditen die größer als 18 % pro Jahr sind, wenn das Unternehmen in der geplanten Form erfolgreich wird. [\[mehr\]](#)

Jedoch tragen Sie das unternehmerische Risiko des jeweiligen Unternehmens mit, was bedeutet, dass wenn das Unternehmen seine Ziele nicht erreicht, Sie Ihre Investition verlieren. Das Risiko ist dabei auf Ihre Investition beschränkt und es besteht keine Nachzahlungspflicht.

Um dieses Risiko bestmöglich abzusichern, empfiehlt es sich in mehrere Projekte zu investieren, damit einzelne Ausfälle aus einem Unternehmen durch die höheren Renditen aus den anderen Unternehmen ausgeglichen werden.

Es gibt zudem einen Risikohinweis in FAQ („*Welches Risiko habe ich als Investor?*“) sowie im Disclaimer vor der Registrierung, wenn es heißt, dass „[...] Die Ertragschancen stehen einem hohen Risiko des vollständigen Kapitalverlusts gegenüber. [...] Die Angaben auf der Website ersetzen kein Beratungsgespräch mit einem Anlage- und Steuerberater.“³⁸

Erwähnenswert ist die auffallende optische Darstellung des Risikos (siehe Screen)³⁹:

Meine Risiken

Verlust der Einzahlung
(keine Nachzahlungspflicht)

Erfolgskriterien für Ihr Portfolio

Risikostreuung durch Investitionen in mehrere Projekte

Anlegerprofil: Bevor man eine Investition tätigen kann, wird ein Anlegerprofil – also Fragen zu Risikobereitschaft etc. - erstellt und man muss die Kopie seines Lichtbildausweises hochladen. Es heißt bei der Frage: „Wie funktioniert der Zeichnungsprozess?“

³⁷ <http://support.conda.at/was-kostet-mich-die-nutzung-von-conda/>

³⁸ **Disclaimer** vor Registrierung: (<https://www.conda.at/register>):

³⁹ <https://www.conda.at/crowdfunding>

„Wählen Sie das Projekt, in welches Sie investieren möchten und erstellen Sie Ihr Anlegerprofil, sofern Sie dieses noch nicht angelegt haben.“

Informationsangebot: Es gibt einige Informationsbereiche, wie „Ich möchte investieren“, einen Blog (<http://support.conda.at>), Mail-Support, telefonischen Kundendienst und FAQ.

Rücktrittsmöglichkeit: Verbraucher haben das Recht vom Treuhandvertrag innerhalb von vierzehn Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses zurückzutreten. Macht er von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, hat CONDA innerhalb von zehn Werktagen ab Zugang der Rücktrittserklärung den Investitionsbetrag (zuzüglich der für diesen Betrag in der Zwischenzeit allenfalls vereinnahmten Zinsen) an den Crowd-Investor zurückzuzahlen.⁴⁰

Nach 10 Jahren ist eine Kündigung des Vertrages möglich (Abschichtung des Substanzgenussrechtsvertrages jeweils zum Jahresende nach 10 Jahren). Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Beteiligung jeweils am Jahresende einem anderen bei Conda registrierten Investor zu verkaufen oder zu verschenken.⁴¹

<http://1000x1000.at> (innovation.at - ISN – Innovation Service Network GmbH)

Kurzbeschreibung:

1000x1000.at ist eine Investingplattform, die von der ISN – Innovation Service Network GmbH betrieben wird. Der Unternehmensgegenstand der ISN wird im Impressum folgendermaßen angeführt:

„ISN ist ein Expertennetzwerk für Innovationsmanagement und Wissensmanagement mit Partnern aus Universitäten, Fachhochschulen, Kompetenzzentren und Dienstleistungsunternehmen.“

Die Plattform bietet „Investing“ und „**Unterstützen**“ an. In der Sprache der Plattform heißt es, dass es „reward based“ und „equity based Crowdfunding“ gibt. Die Investoren erwerben **Genussscheine** (Beteiligung am Unternehmensgewinn und Substanzwert). Daneben gibt es Projekte, die man unterstützen kann (= Spende). Investitionen sind zwischen 100 und 5.000 Euro möglich. Eine Unterstützung (= Spende) ab 5 Euro.

Zum Erhebungszeitpunkt (März 2014) laufen jeweils 2 Investitionsprojekte und Unterstützungsprojekte. Sowohl die Investition als auch die Unterstützung erhält man bei Nichterreichen der Finanzierungsschwelle zurück. Die Unterstützer und Investoren erhalten kleine Anerkennungsgeschenke.

⁴⁰ Enthalten in den FAQ: <http://support.conda.at/welche-ruecktrittsrechte-habe-ich/>

⁴¹ <http://support.conda.at/wie-kann-ich-meine-anteile-verkaufen/>

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: <https://1000x1000.at/impressum>

AGB: Die Geschäftsbedingungen sind als eigener Link abrufbar. Allerdings fehlen eigene, gut sichtbare Bestimmungen zu Investoren, Kosten, Rücktritt etc: <https://1000x1000.at/agb>

Kosten: In den Geschäftsbedingungen sind Transaktions- und Bearbeitungsgebühren zwar erwähnt, aber nicht der Höhe nach angegeben. Es findet sich lediglich ein Hinweis auf Einzelheiten „im jeweiligen Unterstützungs-Vertrag (siehe Screen)“:

7.2
Ausschließlich registrierte Nutzer der Plattform können als Unterstützer die auf der Plattform vorgestellten Projekte durch eine Geldspende unterstützen. Die Nutzung der Plattform ist grundsätzlich kostenlos. ISN informiert die Nutzer regelmäßig über neue Projekte, die sich in einem Fördergeldinwerbeprozess befinden. Für die Unterstützung eines Projektes mit einer Geldspende ist es erforderlich, dass die Nutzer die auf der Plattform abrufbare Vereinbarung zum Abschluss eines Sponsorvertrages mit ISN als Abwicklungsstelle verbindlich annehmen. Die Geldspende ist vom jeweiligen Unterstützer auf das angegebene oder mitgeteilte Konto einzuzahlen. Nur bei Erreichen einer zuvor festgelegten Mindestfinanzierungsgrenze je Projekt erfolgt eine Auszahlung der Förderbeträge an den Projektträger, ansonsten erhalten die Unterstützer ihre Geldspende rücküberwiesen.
Die jeweilige Geldspende wird von ISN unter Abzug einer Transaktions- und Bearbeitungsgebühr an das jeweilige Projekt zur Auszahlung gebracht. Nähere Einzelheiten zu Unterstützung des Projektes durch Geldspenden sind dem jeweiligen Unterstützungs-Vertrag zu entnehmen.

9. Geistiges Eigentum
Alle Rechte an geistigem Eigentum hinsichtlich des auf der Plattform veröffentlichten Gedankenguts bleiben bei den Berechtigten. ISN beansprucht in

Fundingvolumina: max 250.000 Euro

Risikohinweise: In den FAQ ist der „Totalverlust“ zu finden. Es heißt wörtlich:

„Das Risikokapital kann im schlimmsten Fall zur Gänze verloren gehen (Totalverlust). Daher sollte die Entscheidungsgrundlage für ein Investment der persönlich leistbare Verlust sein. Wir empfehlen eine Streuung des verfügbaren Kapitals auf mehrere Projekte, um das persönliche Risiko zu senken. Es ist relativ unwahrscheinlich, dass alle Projekte schief gehen. Jeder Investor kann auch am Erfolg des jeweiligen Projekts mit wenig Aufwand freiwillig mitwirken (z.B. über Kommunikation von Leistungen) und bekommt laufend Berichte über die Unternehmensentwicklung.“

In Geschäftsbedingungen hingegen sind Risikohinweise nicht enthalten. .

Prospekt: Es gibt auf der Homepage die Möglichkeit zum Download eines Werbefolders, in dem steht, dass Investments zwischen 100 und 5000 Euro möglich sind.⁴²

Informationsangebot: Unter dem Punkt „Hilfe“ sind die Unterpunkte „Informationen“ zu finden. Es gibt „FAQ“, die allerdings zu Fragen über Kosten und Rücktritt keine Informationen enthalten. Weiters gibt es ein „Investitionsbeispiel“. Es sind E-Mailadresse und weitere Kontaktdaten genannt.

Rücktrittsmöglichkeit: In den FAQ oder anderen Informationen sind über ein Rücktrittsrecht (binnen Frist ab Vertragsabschluss) keine Angaben zu finden.

⁴² https://1000x1000.at/sites/default/files/pictures/1000x1000_folder.pdf

Hingegen gibt es im downloadbaren Folder Angaben zu einem „Rückkauf der Genussscheine nach 5 Jahren“ (siehe Screen):

https://1000x1000.at/info

Monate.

Wenn sich die Geschäftsidee erfolgreich entwickelt, partizipieren die Investoren mit ihren Genussscheinen ab sofort prozentuell am laufenden Ertragswert (jährlicher Gewinn) des Unternehmens. Sofern das Unternehmen verkauft wird, erhält der Investor einen Teil des Kaufpreises gemäß der Anteile durch seine Genussscheine. **Nach 5 Jahren ist ein Rückkauf der Genussscheine durch den Unternehmer möglich.** Der Investor kann aber auch weiterhin an den Gewinnen profitieren.



Gewinnbeteiligung

 Idee erfolgreich	 Unternehmen wird verkauft	 nach 3-7 Jahren
 Investor verdienen prozentuell am laufenden Ertragswert des Unternehmens	 Investor erhält einen Teil des Kaufpreises gemäß der Anteile durch seine Genussscheine	 Möglichkeit des Rückkaufs der Genussscheine durch Unternehmen (falls vom Investor erwünscht)

www.querk.at (querk-Ideenplattform Verein zur Förderung kreativer, sozialer und nachhaltiger Projekte)

Kurzbeschreibung:

Querk (<http://querk.at/> - laut Selbstbeschreibung das Ideenfinanzierungsportal - ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung kreativer, sozialer und nachhaltiger Projekte. Die Plattform richtet sich an **Spender**. Auf der Internetplattform kann für Projekte gespendet werden. Es waren zum Erhebungszeitpunkt 12 Projekte verfügbar.⁴³Es gibt zwei Arten des Fundings:

- „Alles oder nichts“: Das Projekt wird nur finanziert, wenn die angegebene Mindestsumme erreicht wird. Im Falle der nicht ausreichenden Finanzierung wird das Geld, falls der entsprechende Baustein („Geld zurück“) bei der Spende ausgewählt wurde, rücküberwiesen, sonst entscheiden die Mitglieder des Vereins, welches andere Projekt unterstützt wird.
- „Mehr oder weniger“: die Unterstützung hilft laufenden Projekten, größer zu werden. Es gibt keine Finanzierungsschwelle und somit auch keine Rückerstattung im Fall einer Nichtfinanzierung.

Dankeschön-Geschenke sind möglich. Dazu heißt es auf der Homepage in den FAQ:

„Was kann ich als Dankeschön anbieten?
Als Dankeschön können ideenQuerks den förderQuerks kleine Gegenleistungen bieten, je nach Höhe der Spende. Auch hierbei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Du kannst alles anbieten, was dir einfällt. Das kann ein Foto sein oder ein Poster, eine Einladung zu (d)einem Konzert, eine unterschriebene Urkunde, irgendetwas, wovon du annimmst, dass es Menschen, die dich unterstützen, Freude macht.“

Eine Besonderheit der Plattform ist die Shopidee: Jedes Projekt hat bestimmte Bausteine (zB bestimmte Werkzeuge, Materialien, Tätigkeiten, Raummieten, Geld zurück-Option etc), die man als Spender auswählen und in den Gabenkorb legen kann. Die querk-Homepage ist übersichtlich gegliedert.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Gut sichtbar auf der Startseite als Link abrufbar (<http://querk.at/impressum.html>)

AGB: Auf der Startseite verfügbar und „Spielregeln“ titliert. (<http://querk.info/about/spielregeln-agb.html>) (

Kosten: Unternehmer: 10% bei erfolgreicher Projektfinanzierung. In den AGB steht: „Von ausbezahlten Spenden behält querk 10% für Spesen und Transaktionsgebühren ein“.

⁴³ <http://querk.info/projekte.html>

Fundingvolumina: Unterschiedlich hoch und unter den jeweiligen Projekten angegeben.

Risikohinweise: Nein

Informationsangebot: FAQ; E-Mailsupport, „About“

Rücktrittsmöglichkeit: Nein, keine Angaben. In den Spielregeln wird der Fall beschrieben, wenn die Fundingsumme nicht erreicht wird: „Bei Projekten, die nur verwirklicht werden können, wenn die Gesamtsumme erreicht wird ("alles oder nichts"), haben sie die Wahl, das Geld bei Nichterreichen des Finanzierungsvolumens zurück zu erhalten.“

Transparenz bezüglich Projektunterstützung (Spende): Bei „Alles oder nichts“-Projekten: Bericht an Spenderinnen, bei „Mehr oder weniger“-Projekten: Informationen im Newsletter, Zahlungen auf Homepage aufgelistet.
Anonyme Spenden sind nicht möglich. Die Geldflüsse von der Plattform an die Projekte werden von einem Treuhänder (Rechtsanwalt) und 2 Rechnungsprüfern überwacht.

www.respekt.net (Respekt.net - Betriebsgesellschaft m.b.H.)

Kurzbeschreibung:

Die Projektbörse wird von der Respekt.net-Betriebsgesellschaft m.b.H. betrieben, einer 100%igen Tochter des Vereins Respekt.net und hat **Spendensammlung** zum Zweck. Es heißt, dass die Gewinne der GmbH an den Verein fließen, der diese laut Homepage wieder für gemeinnützige Projekte einsetzt.

Es heißt unter dem Link „Anliegen“:

„Respekt.net bringt Menschen mit Ideen mit potenziellen UnterstützerInnen zusammen. Auf der Projektbörse werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht.“⁴⁴

Respekt.net bezeichnet sich als Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement. Für gesellschaftspolitische Projekte zur Verbesserung des Zusammenlebens kann Geld, Wissen oder Zeit gespendet werden (auf der Homepage wird der Ausdruck „investieren“ verwendet), wobei es auch möglich ist, Gutscheine zu erwerben. Diese **Respekt.net-Gutscheine** funktionieren so: Man kauft als Privatperson oder als Unternehmen/Organisation beliebig viele Gutscheine in Höhe von 10, 20, 50, 100 oder 200 Euro. Diese Gutscheine können „an Ihre Familie, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Freunde oder Bekannte“ verschenkt werden⁴⁵. Die Beschenkten können die Gutscheine dann bei einem Projekt ihrer Wahl einlösen. Dazu muss der Nummerncode des Gutscheins bei der Investition eingegeben werden.

Geldspenden sind ab 10 € möglich. Für das Spenden von Wissen ist die Registrierung als Projekt-Experte nötig. Als Projekt-Experte kann man von Projektträgern kontaktiert werden oder diese selbst kontaktieren (eine Unterstützung erfolgt, wenn beide Seiten zustimmen). Für Zeitspenden wird die benötigte Zeitspende von den Projektinitiatoren umschrieben (zB Rechtsberatung, Aufbauarbeiten) und eine genaue Stundenzahl definiert. Registrierte Projekt-Akteurinnen können Zeit spenden.

Es gibt zwei Arten von Projekten:

- Dauerprojekte ohne Finanzierungsschwelle, die laufend unterstützt werden können (das Geld wird in regelmäßigen Abständen, zB quartalsweise an das Projekt weitergeleitet).
- Sonst funktionieren die Projekte nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip. Falls die geplante Finanzierungsschwelle nicht erreicht wird, wird der Spender darüber informiert und hat das Recht, binnen 14 Tagen bekanntzugeben, ob er sein Geld zurückerhalten möchte oder welches andere Projekt mit dem Geld finanziert werden soll. Wird kein Wunsch mitgeteilt, wird automatisch das Projekt mit dem höchsten Finanzierungsgrad unterstützt.

Unter „Projekte finden“ kann aus einer Vielzahl von Vorhaben ausgewählt werden (Stand März 2014: 482).

⁴⁴ <http://www.respekt.net/ueber-respektnet/ueber-respektnet/>

⁴⁵ <http://www.respekt.net/faqhilfe/was-sind-respektnet-gutscheine>

Zur Transparenz bezüglich Projektunterstützung (Spende) heißt es, dass es zum Beispiel vierteljährlich Projektberichte und die Darstellung des Projekterfolgs gibt. Der Abschlussbericht mit Fotodokumentation, Abrechnung und Rechnungskopien wird online gestellt. Projektinitiatorinnen können bei weiteren Fragen direkt kontaktiert werden. Projekte bis zu 3.000 Euro müssen binnen 3 Wochen nach Projektabschluss einen Bericht (mind. 150 Worte) und mind. 4 Fotos liefern. Projekte über 3.000 Euro erfordern einen eigenen Projektvertrag und eine eingehendere Dokumentation, für Projekte über 30.000 Euro müssen noch ausführlichere Berichte erstellt werden. Auch Dauerprojekte erfordern halbjährliche Umsetzungsberichte und das Onlinestellen von Rechnungskopien. Ein Wirtschaftsprüfer prüft die Geldflüsse der Treuhandkonten jährlich, der Prüfungsbericht ist online abrufbar.

Es wird von Respekt.net darauf hingewiesen, dass alleine die Projekt-InitiatorInnen verantwortlich sind für die Darstellung der Umsetzung und die widmungsgemäße Verwendung der Gelder und dass eine Überprüfung durch Respekt.net nur stichprobenartig erfolgt. Die Einreichung eines Projekts scheint sehr einfach zu sein, erst ab einem Finanzierungsvolumen von 3.000 € ist ein eigener Projektvertrag nötig.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: Es findet sich auf der Startseite im Fußbereich (<http://www.respekt.net/impressum/>)

AGB: Es gibt Geschäftsbedingungen, die allerdings etwas versteckt sind.⁴⁶

Kosten: Für die **Projektnutznieser** fallen erhebliche Spesen an, die – etwas versteckt – in einer FAQ („Wie komme ich zu meinem Geld?“) beschrieben werden: So gibt es eine Abwicklungsgebühr bei erfolgreicher Finanzierung: 9,84%. Im Falle der Zurverfügungstellung von Dankeschön-Geschenken ist ein eigener Projektvertrag nötig und die Abwicklungsgebühr beträgt 12%. Bei Dauerprojekten, die auch einen Projektvertrag erfordern, 14,4%.

Bei Gutscheinen fällt für die **Käufer/Investoren** offenbar ein Handling-Zuschlag von 12% an. Dies wird etwas unkonkret in den FAQ beschrieben: „Zur Abdeckung dieser Kosten und Aufwendungen wird ein Handling-Zuschlag von 10% plus 20% MwSt. (in Summe 12%) in Rechnung gestellt. Der Gutscheinbetrag selbst kommt unvermindert beim Projekt an.“

Risikohinweise: Nein

Informationsangebot: Es gibt eine ausführlich gestaltete FAQ-Liste („FAQ/Hilfe“)⁴⁷, Mailsupport, „Projekte unterstützen“

Rücktrittsmöglichkeit: Kein Rücktritt. Auch Zeitspenden sind verbindlich.

⁴⁶ http://www.respekt.net/fileadmin/user_upload/PDF_Dateien/Respekt.net-Nutzungsbedingungen.pdf

⁴⁷ <http://www.respekt.net/faqhilfe/>

www.greenrocket.com (Greenrocket GmbH)

Kurzbeschreibung:

Green Rocket ist die erste Crowdfunding-Plattform in Österreich, die sich auf nachhaltige Unternehmen in den Bereichen Energie, Umwelt, Mobilität und Gesundheit spezialisiert. Jeder hat die Möglichkeit online in ausgewählte Unternehmen zu investieren (equity-based Crowdfunding oder Crowdinvesting) und von deren Wachstum zu profitieren. Die Vielfalt der Investitionschancen erstreckt sich über Start-ups und First-Stage Unternehmen, bis hin zu Projektfinanzierungen etablierter Unternehmen. Als Mikro-Investor ist man Risikokapitalgeber (Venture Capital Investor) und verwaltet quasi sein eigenes Portfolio an attraktiven, zukunftssträchtigen Projekten.

Aus den FAQ geht hervor, dass sich der Investor in der Form eines **Genussrechts (Genussscheines)** an den ausgewählten Unternehmen beteiligen kann:

„Sie haben Anspruch auf die Jahresberichte Ihres Unternehmens und erhalten zudem eine quartalsmäßige Information über den Fortschritt Ihrer Unternehmen auf Ihrem Green-Rocket-Profil.“

Derzeit können auf Green Rocket maximal 249.990 Euro pro Unternehmen eingesammelt werden. Die Investition (pro Investor) kann von 250 Euro bis 10.000 Euro betragen.

Durch das Kapital kann das Unternehmen seine geplanten Ziele erreichen und Gewinne ausschütten. Nun ist auch die Crowd am Erfolg des Unternehmens beteiligt und erhält vom jährlichen Gewinn und dem Unternehmenswert einen aliquoten Anteil. Die rechtliche Basis bildet ein Genussschein, der den Mikro-Investoren auch im Fall eines Unternehmensverkaufs beteiligt.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

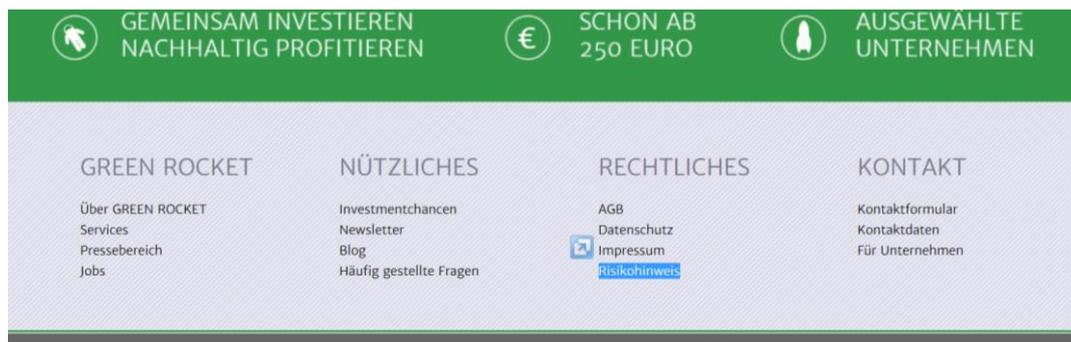
AGB: <https://www.greenrocket.com/agb>

Impressum: <https://www.greenrocket.com/impressum>

Datenschutz: <https://www.greenrocket.com/datenschutz>

Risikohinweis: Es gibt im Fußbereich – etwas versteckt - der Website einen eigenen Link (siehe Screen) „Risikohinweis“, in dem der Begriff Totalverlust erwähnt wird.⁴⁸

⁴⁸ <https://www.greenrocket.com/risikohinweis>



In den FAQ heißt es zum Risiko wörtlich:

„Mit Ihrer Beteiligung über GREEN ROCKET haben Sie die Chance Ihr eingesetztes Kapital zu vervielfachen. Damit verbunden ist jedoch auch das Risiko des Totalausfalls Ihres Investments. Investieren Sie deshalb nur Beträge, deren Verlust Sie sich finanziell leisten können. Das Risiko beschränkt sich somit auf Ihre Investition - eine Nachschusspflicht besteht nicht.“

Projekte können mittels zentral platziertem Link auf der Startseite abgerufen werden (unter <https://www.greenrocket.com/investmentchancen>).

FAQ: Sind auf der Startseite gut sichtbar platziert.⁴⁹

Kosten: Die Nutzung der Plattform ist für Investoren laut FAQ „völlig kostenlos“, für Unternehmen fallen 10 % der tatsächlichen Fundingsumme an.

Rücktritt/Kündigung: Angaben zum Rücktritt (Widerruf) sind nicht auffindbar, eine Kündigung ist laut FAQ frühestens nach 10 Jahren möglich.

www.inject-power.at (Inject Power e.U.)

www.inject-power.at ist das erste Forschungsförderungsportal Österreichs („Ein Forum für Forschen & Fördern“). Es wurde 2012 gegründet und bietet Wissenschaftlern aus ganz Österreich ein Forum, ihre Projekte der Allgemeinheit zu präsentieren. Sponsoren gewinnen auf Inject-Power einen raschen Überblick über die Forschungsaktivitäten im Land und können gezielt einzelne Forschungsprojekte finanziell unterstützen. Alle Zuwendungen gehen direkt auf ein Forschungskonto und sind steuerlich absetzbar. Die Förderung erfolgt in der Form von Spenden. Dazu heißt es in den FAQ:

„Die privaten Sponsoren erwirken mit ihrer Unterstützung keine Rechte an Ergebnissen der von ihnen mitfinanzierten Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.“

⁴⁹ <https://www.greenrocket.com/faq-haeufig-gestellte-fragen>

*Das Portal regt jedoch alle ProjektleiterInnen an, großzügige Zuwendungen in **nicht-materieller** Weise zu honorieren, beispielsweise durch namentliche Nennung des Sponsors in Publikationen und Vorträgen oder durch Einladung zu einem persönlichen Gespräch.“*

Projekte sind unter einem zentral platzierten Menüpunkt auf der Startseite dargestellt⁵⁰.

Projekte aus gewinnorientierten Unternehmen können nicht berücksichtigt werden. Jede Spende fließt ausnahmslos direkt auf ein Forschungskonto, ein Portalkonto ist nicht zwischengeschaltet. Die Registrierung eines Forschungsprojektes ist kostenfrei. Es gibt einen Mindestförderbeitrag von 20 Euro.

Vorhandene Informationselemente auf der Website:

Impressum: <http://www.inject-power.at/de/Impressum>

AGB: Es gibt im Fußbereich einen Link mit Allgemeinen Benutzungsbedingungen. 51 Gleich daneben ist auch ein „Disclaimer“ abrufbar (<http://www.inject-power.at/de/Disclaimer>).

Kosten: In einer FAQ steht die Frage „*Fallen Gebühren an das Portal an?*“ Dazu heißt es wörtlich (siehe **Screen**):



FAQ

Wer kann Sponsor sein? [Details anzeigen](#)

Wer kann Spendenempfänger sein? [Details anzeigen](#)

Wird eine Spende direkt auf ein Forschungskonto überwiesen? [Details anzeigen](#)

Was kostet die Registrierung eines Forschungsprojektes? [Details anzeigen](#)

Was sind die Voraussetzungen für die Registrierung eines Forschungsprojektes? [Details anzeigen](#)

Fallen Gebühren an das Portal an? [Schließen](#)

Ja, es fällt ein Unkostenbeitrag von 6.5% brutto an, welcher dem Projektleiter vierteljährlich für alle empfangene Spenden in Rechnung gestellt wird. Damit werden die dem Portalinhaber anfallenden Kosten ersetzt und das Sponsoring-Portal weiter ausgebaut.
Die Gebühren/Disagios für die Finanzdienstleister (Kreditkarte oder eps) werden direkt vom gespendeten Betrag abgebucht.

Was passiert, wenn ein Projektleiter die Vermittlungsgebühr nicht bezahlt? [Details anzeigen](#)

Auf welche Weise kann die Überweisung der Spende getätigt werden? [Details anzeigen](#)

Scheint der Name des Spenders auf dem Portal auf? [Details anzeigen](#)

Rücktritt: nicht auffindbar

Risikohinweis: nein.

⁵⁰ <http://www.inject-power.at/de/Projekte>

⁵¹ <http://www.inject-power.at/de/ABB>

Übersicht – Tabelle 1: Merkmale von Crowdfunding-Plattformen in Deutschland, Schweiz, England, Österreich

Legende der Tabellenauswertung: ✓ vorhanden/auffindbar.

X Information nicht vorhanden / nicht auffindbar;

kA keine Angabe zum untersuchten Detail.

Anbieter (Plattform-Betreiber)	Homepage-Adresse	Kategorie des Crowdfunding	Risiko-Hinweis	Begriff "Total-verlust"	Produkt	AGB	Impressum
Deutschland							
seedmatch GmbH	https://www.seedmatch.de/	Investing	✓	✓	partiarisches Nachrang-darlehen	✓	✓
innovestment GmbH	http://www.innovestment.de/	Investing	✓	✓	stille Beteiligung	✓	✓
Startnext Crowdfunding gUG, Startnext Network GmbH	http://www.startnext.de/	Unterstützen (Spende)	x	x	Unterstützung (Spende)	✓	✓
bergfürst	https://de.bergfuerst.com/	Investing	✓	x	Aktie	✓	✓
Schweiz							
c-crowd AG	http://www.c-crowd.com/	Investing	✓	✓	Aktien („Aktionärsbindungsvertrag“)	✓	✓
wemakeit.ch GmbH	http://wemakeit.ch/	Unterstützung	x	x	Unterstützung	✓	x
100-days.net GmbH,	http://www.100-days.net/de/	Unterstützung	x	x	Unterstützung	✓	✓
Cashare AG	https://www.cashare.ch/	Darlehen/Unterstützen	✓	✓	Darlehensvertrag	✓	✓

Grossbritannien							
BF Ventures Limited	https://banktothefuture.com/	investing, lending (Darlehen), Unterstützung	✓	✓	Shares (Aktien), support (Unterstützung)	✓	Firma unter „terms and conditions“
crowdcube	http://www.crowdcube.com/	Investing, Unterstützung	✓	✓	"Class A shares", "Class B shares"	✓	Firma unter „terms in use“
crowdfunder	http://crowdfunder.co.uk/	unterstützen	✓	x	Unterstützung	✓	Firma unter „terms & conditions“
Darwinonline.com	http://www.darwinonline.com	investing	✓	✓	Stammaktien (ordinary unquoted shares)	x	Firma unter „about us“
Österreich							
CONDA Unternehmensberatungs GmbH	https://www.conda.at/	Investing	✓	✓	Substanz-genussrecht	x	✓
ISN – Innovation Service Network GmbH	http://1000x1000.at	Investing, Unterstützen	✓	✓ (nicht in AGB)	Genussrecht/ Spende (Schenkung)	✓	✓
Querk-Ideenplattform	http://querk.at/	Spenden	x	x	Spende	✓	✓
Respekt.net - Betriebsgesellschaft m.b.H.	http://www.respekt.net/	Spenden	x	x	Spende	✓	✓
Greenrocket GmbH	http://www.greenrocket.com	Investing	✓	✓	Genussrecht (Genussschein)	✓	✓
Inject Power e.U.	http://inject-power.at	Spenden, Unterstützung	x	x	Spende, Unterstützung	✓	✓

Übersicht – Tabelle 2: Merkmale von Crowdfunding-Plattformen in Deutschland, Schweiz, England, Österreich

Anbieter (Plattform-Betreiber)	Kosten: Investor	Kosten: Unternehmer	Rücktritt/Kündigung	Mindest- einzahlung	Einzahlung/ Geld- administration	Fundingdauer	Aktion, wenn Funding erfolglos
Deutschland							
seedmatch GmbH	kA	5-10%*	Beteiligungsvertrag: nach 5-7 Jahren, danach jährlich	€ 250.-	Konto der Secupay AG	60 Tage + 60 einmalig	Geld zurück an Investor
innovestment GmbH	kA	10% Vermittlungsgebühr	Beteiligungsvertrag: Investor: nach 3 J. Startup: nach 7 Jahren	€ 500 Preis pro Anteil individuell	kA	min. 4 Wochen; Verlängerungs- option	kA
Startnext Crowdfunding gUG, Startnext Network GmbH	keine, evtl. Payment-Gebühren	keine, evtl. Payment- Gebühren	Unterstützungs- Zahlung: innerhalb 14 Tage	1 €	Konto der Fidor Bank	individuell, max 3 Monate	Geld zurück an Investor
bergfürst	5€ pro Order	8%	Aktieninvestment: innerhalb 14 Tage	250 €	offene Treuhandkonten	kein Funding- Modell	kein Funding- Modell
Schweiz							
c-crowd AG	kA	(„in der Regel“) 10%, Spesen für Basis- und Premium Marktplatz: 250-400 CHF	kA	kA	Sperrkonto des Unternehmens	kA	kein Anteilskauf
wemakeit.ch GmbH	2,5% (Transaktionsspesen bei Rückerstattung)	6% (Kommission) + 4% (Transaktionssepsen)	14 Tage	kA	Konto des gemeinnützigen Vereins	30-45 Tage	Geld zurück
100-days.net GmbH,	"Drittgebühren"	5%	nicht möglich	kA	Konto des Vereins fairgive.org	indiv., max 100 Tage	Geldzurück
Cashare AG	0,75%	5% + 0,75% des erhalt. Betrages + obligatorische Ablebensversicherung	nicht möglich	CHF 200.-	Postfinance	individuell	Darlehen

Grossbritannien							
BF Ventures Limited	kA	5%/ 10% (je nach Zielerreichung) + £ 1.750.-	nicht möglich	£ 10	Kundenkonto	individ. Festgelegt	Geld zurück
crowdcube	„no investment fees“	5% + £ 2.250 (+VAT) +0,5% +£250	Fundingphase: immer; Funding-Ende: 7 Tage	£ 10	Abbuchungs-auftrag	60 Tage	keine Ab-buchung
crowdfunder	Transaktionsspesen (zB 20 Pence + 1,9% v. Betrag)	5% + 0,5% (transaction fee)	kA	£ 1	Konto bei der Bank von crowdfunder	30-45 Tage	Geld zurück
darwinonline	5% v. Profit	kA	innerhalb 14 Tage schriftlich	£ 1000	Darwin online account	kA zu „funding period“	„return of funds“
Österreich							
	Kosten: Investor	Kosten: Unternehmer	Rücktritt/Kündigung	Mindestein-zahlung	Einzahlung/ Geld-administration	Fundingdauer	Aktion, wenn Funding erfolglos
CONDA Unternehmens-beratungs GmbH	keine, nur bei Verkauf des Anteils: 6 € pro neuem Investor	7,5% der Transaktionssumme bei erfolgreicher Finanzierung. Weitere mögliche Kosten: Mentoren-, Kommunikationsprogramm, Beratung, Steuern, Gebühren.	Rücktritt: 14 Tage nach Vertragsschluss. Kündigungsrecht nach 10 Jahren	100 €	Treuhandkonto	individuell	Geld zurück an Investor
ISN – Innovation Service Network GmbH	keine	Transaktions- und Bearbeitungsgebühr bei erfolgreicher Finanzierung	Kündigungsrecht nach 5 Jahren (laut Folder: Bindung zw. 3-7 J.)	Investition: 100 € Unterstützen: 5 €	Treuhandkonto	individuell	Geld zurück an Investor

Querk-Ideenplattform	keine	10% der Transaktionssumme bei erfolgreicher Finanzierung	nein	kA	Treuhandkonto	individuell, max 6 Monate	Geld zurück an Spender oder Spende an anderes Projekt
Respekt.net - Betriebsgesellschaft m.b.H.	Handling-Zuschlag bei Gutscheinkauf	Abwicklungsgebühr 9,84 % - 14,4% der Transaktionssumme bei erfolgreicher Finanzierung	kA	10 €	Treuhandkonto	individuell	nach Information 14 Tage Zeit, schriftlich Geld zurückzufordern, sonst automatisch Unterstützung eines anderen Projekts
Greenrocket GmbH	„völlig kostenlos“	10% der Fundingsumme	Kündigung frühestens nach 10 Jahren möglich	250 €	Treunhandkonto	Mindestens 30 Tage	Geld zurück an Investor
Inject Power	kA, „Spende geht direkt auf Forschungskonto“	Unkostenbeitrag von 6,5% brutto, vierteljährlich f. empfangene Spenden; Transaktionsspesen	kA	20 €	Direkt auf Forschungskonto	kA	kA

Forderungen der Arbeiterkammer aus der Sicht der VerbraucherInnen

Klarstellung von Begriffen und Definitionen, insbesondere zu Crowdfunding-Kategorien („lending“, „investing“, etc) und zu den Begriffen „Plattform“ und „Portal“, die zum Beispiel suggerieren können, dass es sich um eine Vielzahl von Projekten handelt und „Unabhängigkeit“ (in der Vermittlung) gegeben ist.

Festlegung **formaler Erfordernisse** zum Inhalt und Aufbau **der CF-Websites** (Impressum, Geschäftsbedingungen, Rücktrittsrechte, Risikohinweise, Laufzeit, Anzahl der Projekte, etc), um einen grenzüberschreitenden Informationsstandard sicherzustellen. Zum Beispiel fehlen CF-Website in England Impressa zur Gänze.

Verpflichtende und deutlich ersichtliche Risikohinweise bei jeder Art von Projekt („Ampel“ als besonders plakatives Informationsinstrument für das Internet), ungeachtet dessen, ob es sich um Spende, „investing“ oder „lending“ handelt.

Klare Trennung zwischen Spenden („donations“), „investing“ (Geldanlage, Beteiligung) **und „lending“** (Kredite, Darlehen) und definierte, produktabhängige Informationspflichten gegenüber Verbrauchern (mittels Produktinformationsblatt). Bei Plattformen, die sich mit „lending“ und „investing“ ans Anlegerpublikum wenden, ist ein anderes Schutzniveau anzulegen als bei Plattformen, die (ausschließlich) Spenden einsammeln.

Klare Trennung zwischen Produktvermittlung (bei „lending“, „investing“.) gegenüber Investoren und beratender Tätigkeit gegenüber Unternehmen bzw Kapitalnehmern (Vermeidung von Interessenkonflikten).

Sicherstellung, dass die Tätigkeiten der Plattform-Betreiber die Konzessionspflichten bei Kredit- und Wertpapiergeschäften und/oder die gewerberechtliche Voraussetzungen bei der Vermittlung von Veranlagungen erfüllen.

Strenge Regulierung von Kreditgeschäften: In Österreich wurde durch die Untersagung des Geschäftsbetriebes von bankless-life.at den unregulierten Kreditgeschäften eine deutliche Grenze gezogen: http://www.fma.gv.at/fileadmin/media_data/1_Ueber_die_FMA/3_Presse/1_Pressemitteilungen/Deutsch/2010/07_01_10_pm_banklesslife.pdf

Registrierungspflicht von CF-Plattformen durch Aufsichtsbehörden und Veröffentlichung in einem öffentlichen Register (Internet).

Sicherstellung von Verbraucherrechten, vor allem zum Rücktritt von Verträgen über den Fernabsatz (Kredit, Wertpapierkauf, Beteiligungen)

Die Plattform-Betreiber selbst haben die **Projekte zu prüfen** und nachvollziehbaren Prüfkriterien zu unterziehen.

Keine Aufweichung der Konzessionspflicht durch Modifizierung des Einlagengeschäfts im Bankwesengesetz

Der im Bankwesengesetz festgehaltene Begriff des Einlagengeschäftes ist aus guten Gründen eng gefasst und soll nicht durch eine äußerst vage Formulierung verwässert werden, wenn es heißt, dass Unternehmen nicht unter den Einlagenbegriff des Bankwesengesetzes fallen mögen, wenn entgegengenommene Gelder der Finanzierung „einer realwirtschaftlichen Tätigkeit“ dienen. „Realwirtschaftliche Tätigkeiten“ sind in der Praxis nicht eingrenzbar. Aus der Sicht der SparerInnen ist vor allem jenes Risiko nicht auszuschließen, dass Refinanzierung aus dem Publikum nicht der Finanzierung von (langfristig wirksamen) Anlagevermögen (zB Kauf von Produktionsmitteln), sondern dem Stopfen von „Löchern“ und (nicht mehr sanierbaren) Liquiditätsengpässen dient. Die Entgegennahme von Einlagen ohne Mitglied eines Einlagensicherungssystems wäre auch keine richtlinienkonforme Umsetzung.

Keine weitere Aufweichung des Prospektrechtes

Der zentrale Gedanke des Prospektrechts ist die Verfügbarmachung aller wesentlichen Informationen, die ein interessierter Anleger für seine Anlageentscheidung braucht, in einem Dokument, für dessen Richtigkeit und Vollständigkeit (in dem Sinne, dass alle wesentlichen Informationen gemäß § 7 Abs 1 Kapitalmarktgesetz - KMG enthalten sind) die Prospektverantwortlichen - Emittenten, Prospektkontroller und Abschlussprüfer gemäß § 11 KMG haften. Der Emissionsprospekt (bzw Nachtragsprospekte) beinhaltet eine Ex-Ante-Prüfung und ist Haftungsgrundlage für falsche und unvollständige Angaben im Prospekt. Der Emissionsprospekt ist zu veröffentlichen und unterliegt somit dem Prinzip der Publizität. Mit einem Aufweichen der Prospektspflicht bei Crowdfunding-Plattformen fallen nicht nur Haftungsbestimmungen weg, sondern es wird das Prospektrecht insgesamt verwässert.